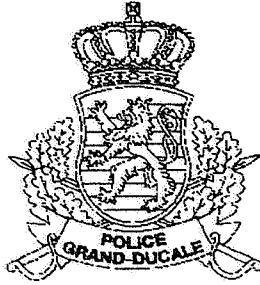


IV/18.1



Service de Police Judiciaire
Section Entraide Judiciaire Internationale
L-2957 Luxembourg
☎ [+352] 4997-6841 ☎ [+352] 4997-6899

Luxemburg, den 29. April 2004

VERNEHMUNG

des Zeugen

GUDMUNDSSON Magnus,

**Managing Director, geboren am
11. April 1970 à REYKJAVIK
(IS), wohnhaft in 15, rue Neuve in
L-6137 JUNGLINSTER gemäss
Führerschein N°010010079**

Beginn der Vernehmung : gegen 14:15 Uhr

Die Vernehmung wird im Beisein von Frau OLAFSDOTTIR verheiratete SIGURJONSON Kristin, welche als vereidigte Übersetzerin (laut Art. 70 des STGB) an der Vernehmung teilnimmt.

Dieser Vernehmung wurde durchgeführt im Beisein von den isländischen Ermittler, Frau Aldis HILMARSDOTTIR – chief inspector – und Herr Sveinn Ingiberg MAGNUSSON – chief inspector –.

Mit dem Gegenstand seiner Vernehmung vertraut gemacht, erklärt der Zeuge zur Sache folgendes:

Der Zeuge möchte einleitend Bemerken, dass er überrascht war, als er früh morgens, während der Hausdurchsuchung in den Räumlichkeiten der KAUPTHING BANK LUXEMBOURG SA, von Isländischen Journalisten angerufen wurde.

06173
gillag
73
DA
YMA

Diese wollten wissen ob eine Hausdurchsuchung in den Räumlichkeiten der oben erwähnten Bank auch wirklich stattfinden würde, und dies in Bezug zu den Ermittlungen gegen die BAUGUR Gruppe.

1. **Frage:** Können Sie uns Ihre Position in der KAUPTHING BANK LUXEMBOURG SA erläutern und Ihr Tätigkeitsfeld beschreiben ?

Antwort: Ich bin einer der zwei geschäftsführenden Direktoren dieser Bank. Ich kümmere mich hauptsächlich um das Privatkundengeschäft und bin verantwortlich für die Personalverwaltung.

2. **Frage:** Können Sie uns Ihr Verhältnis mit der BAUGUR-Gruppe HF näher erläutern ?

Antwort: Die BAUGUR-Gruppe ist Kunde unserer Bank. Auf Frage hin, kann Ihnen sagen, dass die BAUGUR-Gruppe ein guter Kunde der KAUPTHING Bank Luxembourg ist. Da diese bereits seit 1999 Kunde unserer Bank ist, besteht ein freundschaftliches Verhältnis. Dieses Verhältnis ist ausschließlich geschäftlicher Natur.

3. **Frage:** Können Sie uns Ihr Verhältnis mit dem führen leitenden Geschäftsführer, Herrn Tryggvi JONSSON, sowie zu dem Vorstandvorsitzendem Jon Asgeir JOHANNESSEN der BAUGUR-Gruppe HF beschreiben ?

Antwort: Mein Verhältnis zu den besagten Herren war ausschließlich geschäftlicher Natur.

4. **Frage:** Können Sie uns Genaueres sagen betreffend einer Transaktion (Erstes Semester 1999) welche zwischen der Kaupthing Bank Lux. und der Baugur-Gruppe stattfand, betreffend des Verkaufs von 4 % der Aktien der Baugur-Gruppe (Nominalwert ISK 40 mio)?

Antwort: Wegen der Vielzahl solcher Transaktionen und der langen Zeit die seither verhangen ist, ist es mir unmöglich Ihnen genauere Einzelheiten betreffen der oben erwähnten Transaktion zu geben. Um Ihnen genauere Informationen zu dieser Transaktion zu geben, benötige ich weitere Details. In diesem Zusammenhang, möchte ich hinzufügen, dass die Bank ausschließlich auf Instruktionen des Kunden gehandelt hat.

5. **Frage:** Könnten Sie uns Näheres über die Natur dieser Transaktion sagen. Handels es sich beispielsweise um einen Verkauf, einen Tausch usw ?

Antwort: Im Jahre 1999, kaufte die Baugur-Gruppe 40 mio Eigenaktien. Soweit ich mich erinnern kann, wurden zu diesem Zeitpunkt noch kein Aktien der Baugur-Gruppe an einer Börse gehandelt. Ich kann mich nicht mehr erinnern von wem Sie diese Aktien erworben haben.

06179
gmg
JB
AK
24

Dieser Kauf wurde getätigt damit die Baugur-Gruppe im Besitz von Eigenaktien war, dies in Verbindung mit einem existierendem Kaufoptionsrecht, welche das Management der Baugur-Group ausüben konnten.

Dieses waren die Informationen welche mir vom Management der Baugur-Gruppe mitgeteilt wurden. So weit ich mich erinnern kann, hatten sowohl Herr Tryggvi JONSSON, sowie Herr Jon Asgeir JOHANNESSEN ein solches Kaufoptionsrecht.

6. Frage: Können Sie uns nähere Angaben über den Verkauf von 20 Millionen der obenerwähnten 40 Millionen Aktien geben? Der Verkaufspreis belief sich auf ISK 200 mio.

Antwort: Diese 20 Millionen Aktien wurden auf Antrag des Kunden hin, an Mitglieder des Topmanagements verkauft. Der Gesamterlös dieses Verkaufs (+/- ISK 124 mio) wurden dem Konto N° 400017 der Firma Baugur-Group HF bei der Kaupthing Bank Luxembourg gutgeschrieben. Diese Aktien wurden von den Herren Tryggvi JONSSON und Jon Asgeir JOHANNESSEN und wenn ich mich recht erinnere ebenfalls von der Firma TERRA WORLDWIDE welche Herrn Oskar MAGNUSSON gehört, gekauft. Ich vermute, dass diese, die oben erwähnten 20 Millionen Aktien an der Börse zu einem Preis von ISK 200 mio verkauft haben. Der Erlös dieses Verkaufs wurden den oben erwähnten Privatpersonen, sowie der oben erwähnten Gesellschaft, auf deren Konto bei der Kaupthing Bank Lux. SA gutgeschrieben.

7. Frage: Können Sie mir sagen, ob der Ankauf der 40 Millionen Eigenaktien der Baugur-Gruppe und der Verkauf der Hälfte dieser Aktien am gleichen Tage stattfand ?

Antwort: Soweit ich mich erinnere, wurden diese zwei Transaktionen, nicht am gleichen Tage ausgeführt.

8. Frage: Wusste die Bank im Voraus wer die Aktien kaufen würde ?

Antwort: Nein, da diese beiden Transaktionen, soweit ich mich erinnern kann, nicht am gleichen Tage getätigt wurden.

9. Frage: Haben Sie Kenntnis von einer Hausdurchsuchung welche im August 2002 in den Räumlichkeiten der Baugur-Gruppe stattfand ?

Antwort: Ja, nachdem die Hausdurchsuchung durchgeführt worden war. Auf Frage hin, kann ich Ihnen sagen, dass ich Kenntnis davon habe, dass der Computer von Herrn Tryggvi JONSSON beschlagnahmt wurde.

Handwritten signatures and initials:
JMG
B AK DA
130

10. Frage: Wir legen Ihnen folgende E-Mail welche sich auf dem beschlagnahmtem Computer des Herrn JONSSON befand, sowie eine englische Übersetzung dieser E-Mail vor. Was haben Sie uns darüber zu sagen? Beide Dokumente liegen dieser Vernehmung als Anlage 1) bei.

Antwort: Zum Punkt Eins dieser E-Mail möchte ich Ihnen sagen, dass ich mich nicht mehr an das genaue Datum dieser Transaktion erinnere.

Des weiteren, liegt ein Fehler vor, da der Käufer dieser erwähnten Aktien, die Baugur-Gruppe war, und nicht wie im Schreiben erwähnt die Kaupthing Bank Lux. SA. Ich vermute, dass der Einkaufspreis nicht durch eine in ausländischer Währung herausgegebene Obligation bezahlt wurde.

Zum Punkt Zwei dieser E-Mail, kann ich Ihnen sagen, dass es nicht die Kaupthing Bank Lux. SA war, welche diese Aktien verkauft hat, sondern die Herren Tryggvi JONSSON, Jon Asgeir JOHANNESON und wenn ich mich recht erinnere ebenfalls die Firma TERRA WORLDWIDE welche Herrn Oskar MAGNUSSON gehört, wie es in der obenerwähnten Transaktion geschrieben wurde.

Ich kann mich nicht mehr daran erinnern ob es die Kaupthing Bank Lux. war, die den Kunden fand, welcher die erwähnten 0,38 % der Aktien der Baugur-Gruppe erworben hat. Ich vermute, dass das Management der Baugur-Gruppe, die Käufer Eirikur SIGURDSSON und Helga GISLADOTTIR fand.

Zu Punkt Drei, möchte ich folgendes aussagen. Meiner Meinung handelt es sich um die gleiche Transaktion wie in Punkt 2.

Zu Punkt Vier und Punkt Fünf, bleibt zu bemerken, dass Kaupthing Bank Lux. mit Sicherheit nicht so gehandelt hat wie es in diesem E-Mail beschrieben wurde.

11. Frage: Haben Sie das obenerwähnte E-Mail vom 22. Juni 1999 jemals erhalten oder gesehen?

Antwort: In dieser Zeitspanne habe ich eine Vielzahl an E-Mail von Herrn Tryggvi JONSSON erhalten. Deshalb ist es mir unmöglich Ihnen zu sagen, ob ich das besagte E-Mail vom 22.06.1999 jemals erhalten habe.

12. Frage: Wenn Sie das E-Mail erhalten haben würden, würden Sie es dann auch beantwortet haben?

Antwort: Sicherlich, da ich im Allgemeinen auf meine E-Mails antworte.

Mr. VIO
DA
06181
B
gmg *AK*

13. Frage: Besitzen Sie noch die E-mails für die Zeitspanne von 1998 bis heute?

Antwort: Ich habe fast keine E-MAILS auf meinem Computer gespeichert. Ich speichere meine E-MAILS nur für eine kurze Zeitspanne.

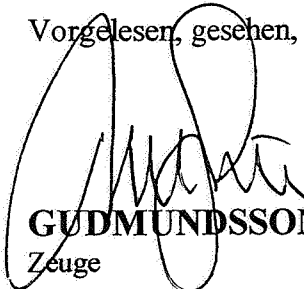
14. Frage: Haben Sie diese E-mails ausgedruckt ?

Antwort: Nein ich drucke nur selten E-Mails aus und zerstöre diese direkt nach Bearbeitung.

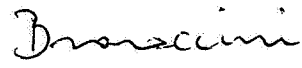
Ich habe nichts meiner Vernehmung mehr beizufügen.

Ende der Vernehmung : gegen 19:00 Uhr


Vorgelesen, gesehen, unterschrieben.


GUDMUNDSSON, MAGNUS
Zeuge



Daniel AGOSTINI
Commissaire Principal
Officier de Police Judiciaire


John BRAVACCINI
Commissaire principal
Officier de Police Judiciaire


Aldis HILMARSDOTTIR
Chief Inspector


Sveinn Ingiberg MAGNUSSON
Chief Inspector

Kristin OLAFSDOTTIR épouse SIGURJONSSON
traductrice



IV/48-1-1

Grand-Duché de Luxembourg

Police Grand-Ducale

Service de Police Judiciaire
Section Entraide Judiciaire Internationale
L-2957 Luxembourg
Tel.: (+352) 4997-6841 Fax.: (+352) 4997-6899

Luxemburg, 29. apríl 2004

SKÝRSLA

með framburði vitnisins

Magnúsar Guðmundssonar

**framkvæmdastjóra, f. 11. apríl 1970 í Reykjavík,
Íslandi, til heimilis að 15, rue Neuve, L-6137
Junglinster, skv. ökuskírteini nr. 010010079.**

Upphaf skýrslutöku: Kl. 14:15

Skýrslutakan fór fram í viðurvist Kristínar ÓLAFSDÓTTUR, giftri SIGURJÓNSSYNI. Kristín ÓLAFSDÓTTIR er viðstödd sem löggiltur túlkur skv. 70. gr. almennra hegningarlaga (Strafgesetzbuch, StGb).

Skýrslutakan fór fram í viðurvist íslensku lögreglumannanna Aldísar HILMARSDÓTTUR, chief inspector, og Sveins Ingibergs MAGNÚSSONAR, chief inspector.

Eftir að vitninu hafði verið kynnt sakarefnið greindi það frá málavöxtum eins og hér segir:

Vitnið vill geta þess í upphafi að það kom því í opna skjöldu að á meðan húsleitinn fór fram í húsakynnum KAUPTHING BANK LUXEMBOURG SA fékk það upphringingu frá íslenskum blaðamönnum.

(Undirr.) MG, DA, JB, AH, SIM, KÓ

06183

Blaðamennirnir vildu vita hvort húsleit myndi fara fram í húsakynnum fyrrgreinds banka og hvort hún væri í tengslum við rannsóknina á BAUGUR GROUP.

1. **Spurning:** Getið þér greint okkur frá stöðu yðar hjá KAUPTHING BANK LUXEMBOURG SA og lýst verksviði yðar?

Svar: Ég er annar tveggja starfandi framkvæmdastjóra þessa banka. Ég sé aðallega um einstaklingsviðskipti og er ábyrgur fyrir starfsmannamálum.

2. **Spurning:** Getið þér lýst betur sambandi yðar við BAUGUR GROUP hf?

Svar: BAUGUR GROUP er viðskiptavinur okkar banka. Aðspurður get ég sagt yður frá því að BAUGUR GROUP er góður viðskiptavinur KAUPTHING Bank Luxembourg. Sökum þess að BAUGUR GROUP hefur verið viðskiptavinur bankans allt frá árinu 1999 er sambandið á milli þessara aðila gott. Sambandið er þó alfarið viðskiptalegs eðlis.

3. **Spurning:** Getið þér lýst fyrir okkur sambandi yðar við Tryggva JÓNSSON, fyrrverandi framkvæmdastjóra, og Jón Ásgeir JÓHANNESSON, forstjóra BAUGUR GROUP hf?

Svar: Samband mitt við þessa tvo einstaklinga var alfarið viðskiptalegs eðlis.

4. **Spurning:** Getið þér greint okkur nánar frá viðskiptum (á fyrri hluta ársins 1999) milli Kaupthing Bank Luxembourg og Baugur Group sem snérist um sölu á 4% hlutabréfa í Baugur Group (nafnvirði 40 milljónir ISK)?

Svar: Sökum fjölda slíkra viðskipta og þess langa tíma sem liðinn er frá því þetta átti sér stað get ég ómögulega veitt yður nánari upplýsingar varðandi framangreind viðskipti. Til að geta gert það þarf ég að fá meiri upplýsingar. Í þessu sambandi vil ég bæta því við að bankinn fylgdi eingöngu fyrirmælum viðskiptavinarins.

5. **Spurning:** Getið þér greint okkur nánar frá eðli þessara viðskipta? Var t.d. um að ræða sölu, skipti o.s.frv.?

Svar: Árið 1999 keypti Baugur Group samsteypan 40 milljónir hluta í sjálfri sér. Eftir því sem mig rekur minni til höfðu á þessum tíma ekki hafist viðskipti með hlutabréf í Baugur Group í kauphöllum. Ég man ekki af hverjum þessi hlutabréf voru keypt.

(Undirr.) MG, DA, JB, AH, SIM, KÓ

Kaupin voru framkvæmd til þess að Baugur Group samsteypan ætti hluti í sjálfri sér, í tengslum við forkaupsrétt sem var fyrir hendi og stjórn Baugur Group gat nýtt sér.

Þetta voru upplýsingarnar sem stjórn Baugur Group veitti mér. Eftir því sem mig rekur minni til áttu bæði Tryggvi JÓNSSON og Jón Ásgeir JÓHANNESSON slíkan kauprétt.

6. Spurning: Getið þér greint okkur nánar frá sölunni á 20 milljónum af framangreindum 40 milljónum hlutabréfa? Söluverðið nam 200 milljónum ISK.

Svar: Þessir 20 milljónir hlutir voru að ósk viðskiptavinarins seldir æðstu stjórnendum fyrirtækisins. Heildarhagnaður vegna þessarar sölu (+/- 124 milljónir ISK) var lagður inn á bankareikning fyrirtækisins Baugur Group hf nr. 400017 hjá Kaupthing Bank Luxembourg. Kaupendur þessara hluta voru Tryggvi JÓNSSON, Jón Ásgeir JÓHANNESSON og, ef ég man rétt, fyrirtækið TERRA WORLDWIDE sem er í eigu Óskars MAGNÚSSONAR. Ég get mér þess til að framangreindir 200 milljónir hlutir hafi verið seldir á hlutabréfamarkaði á 200 milljónir ISK. Hagnaðurinn af sölunni rann til framangreindra einkaaðila og framangreinds félags og var lagður inn á reikning þeirra hjá Kaupthing Bank Luxembourg SA.

7. Spurning: Getið þér sagt mér hvort kaupin á 40 milljónum eiginhluta Baugur Group og salan á helmingi þessara hluta hafi átt sér stað sama dag?

Svar: Eftir því sem mig minnir voru þessar tvær aðgerðir ekki framkvæmdar sama dag.

8. Spurning: Vissi bankinn fyrirfram hver myndi kaupa hlutabréfin?

Svar: Nei, enda áttu bæði þessi viðskipti, að mig minnir, sér ekki stað sama dag.

9. Spurning: Er yður kunnugt um húsleit sem átti sér stað í húsakynnum Baugur Group í ágúst 2002?

Svar: Já, ég frétti af henni eftir að hún var um garð gengin. Aðspurður get ég sagt yður að mér er kunnugt um að við húsleitina hafi verið lagt hald á tölvu Tryggva JÓNSSONAR.

(Undirr.) MG, DA, JB, AH, SIM, KÓ

10. Spurning: Við sýnum yður eftirfarandi tölvupóst sem fannst í haldlagðri tölvu Tryggva JÓNSSONAR, einnig í enskri þýðingu. Hvað hafið þér um efni þessa tölvupósts að segja? Bæði skjölin fylgja með þessari vitnaskýrslu sem fylgiskjal 1).

Svar: Um fyrsta liðinn í þessum tölvupósti hef ég það að segja að ég man ekki lengur eftir nákvæmri dagsetningu þessara viðskipta.

Þar fyrir utan hafa átt sér stað mistök því kaupandi umræddra hlutabréfa var Baugur Group en ekki Kaupthing Bank Luxembourg SA. Ég get mér þess til að kaupverðið hafi ekki verið greitt með skuldabréfi í erlendum gjaldmiðli.

Um annan liðinn í þessum tölvupósti get ég sagt yður að það var ekki Kaupthing Bank Luxembourg SA sem keypti þessi hlutabréf heldur Tryggvi JÓNSSON, Jón Ásgeir JÓHANNESSON og, ef mér skjátlást ekki, fyrirtækið TERRA WORLDWIDE sem er í eigu Óskars MAGNÚSSONAR, eins og skráð var í framangreindum viðskiptum.

Ég man ekki eftir því hvort það var Kaupthing Bank Luxembourg sem fann viðskiptavininn er keypti umrædd 0,38% af hlutunum í Baugur Group. Ég get mér þess til að stjórn Baugur Group hafi fundið kaupendurna Eirík SIGURÐSSON og Helgu GÍSLADÓTTUR.

Um þriðja liðinn vil ég segja að ég tel að um sömu viðskipti sé að ræða og í öðrum lið hér að framan.

Um fjórða og fimmta liðinn vil ég segja að Kaupthing Bank Luxembourg hefur áreiðanlega ekki farið að eins og lýst er í þessum tölvupósti.

11. Spurning: Hafið þér nokkurn tíman fengið eða séð framangreindan tölvupóst frá 22. júní 1999?

Svar: Á þessu tímabili fékk ég fjölda tölvupósta frá Tryggva JÓNSSYNI. Af þessum sökum get ég ómögulega sagt yður hvort ég hafi nokkru sinni fengið umræddan tölvupóst frá 22.06.1999.

12. Spurning: Ef þér hefðuð fengið tölvupóstinn, hefðuð þér þá svarað honum?

Svar: Áreiðanlega, enda svara ég almennt tölvuóstum sem ég fæ senda.

(Undirr.) MG, DA, JB, AH, SIM, KÓ

13. **Spurning:** Eigið þér enn tölvupósta yðar frá tímabilinu 1998 fram til þessa dags?

Svar: Ég varðveiti varla nokkra tölvupósta á tölvunni minni. Ég geymi tölvupósta mína aðeins skamma stund.

14. **Spurning:** Eigið þér þessa tölvupósta útprentaða?

Svar: Nei, ég prenta afar sjaldan út tölvupósta og eyðilegg þá jafnan fljótlega.

Ég hef engu við þetta að bæta.

Skýrslutöku lokið kl. 19.00.

Lesið, séð og undirritað.

(Undirr.) Magnús GUÐMUNDSSON
Vitni

(Undirr.) Daniel AGOSTINI
Commissaire Principal
Officier de Police Judiciaire

(Undirr.) John BRAVACCINI
Commissaire Principal
Officier de Police Judiciaire

(Undirr.) Aldís HILMARSDÓTTIR
Chief Inspector

(Undirr.) Sveinn Ingiberg MAGNÚSSON
Chief Inspector

(Undirr.) Kristín ÓLAFSDÓTTIR, gift SIGURJÓNSSON
Túlkur

IV/48.2

Luxemburg, den 30. April 2004

VERNEHMUNG DES ZEUGEN :

GUDMUNDSSON Magnus, managing director, geboren am 11. April 1970 in Reykjavik (IS), wohnhaft in L-6137 JUNGLINSTER 15, rue Neuve lt Führerschein N° 010010079

Derselbe mit dem Gegenstand der Vernehmung vertraut gemacht, erklärt zur Sache folgendes :

Die Vernehmung wird im Beisein von Frau OLAFSDOTTIR verheiratet SIGURJONSON Kristin gemacht. Frau OLAFSDOTTIR, welche als Übersetzerin beiwohnt, wurde, laut art. 70 des Stgb, seitens der Polizei vereidigt.

Die Vernehmung findet ebenfalls im Beisein der isländischen Ermittler Frau Aldis HILMARSDOTTIR und Herr Sveinn Ingiberg MAGNUSSON statt. Herr Arnar JENSSON hat ab 15:00 der Vernehmung beigewohnt.

Beginn der Vernehmung : gegen 10:00 Uhr

« Frage : Nehmen Sie Stellung zu dem Inhalt der E-Mails welche zwischen Ihnen und TRYGGVI in diesem Zusammenhang versendet wurden. (siehe dazu Anlage 1)

Antwort : Zum Inhalt des am 06. Juli 1999 gesendeten EMAILS kann ich folgende Aussagen tätigen :

- a) Zum ersten Satz : KAUPTHING Luxembourg verkauft für den Auftraggeber, die Chefetage von BAUGUR Island, 20 Millionen Aktien für einen Preis von ISK 10.- per Aktie.
- b) Zu dem zweiten Satz : ISK 75.200.000.- sind nicht zu verstehen als Zahlung zu den 3 Managers, sondern die Differenz zwischen dem Einkaufspreis und dem Verkaufspreis dieser BAUGUR-Aktien.

M-100 RA
06188
B AK 5/177

- c) Zu dem dritten Satz : BAUGUR GROUP bekam eine Summe von ISK 124.800.000.- auf ihr Konto 400017 bei der KTL gutgeschrieben als Konsequenz des Verkaufs der 20 Millionen BAUGUR Aktien zu einem Preis von ISK 6.24.- per Aktie. Zu dem Darlehen „loan“ glaube ich, dass KTL der BAUGUR GROUP diese Summe von ISK 40.582.000.- (Differenz zwischen den angegebenen ISK 165.382.000.- und den vorgenannten ISK 124.800.000.-) vorstreckte als Überzug ihres Kontos.
- d) Um diese Summe von ISK 40.582.000.- an uns zurückzubezahlen, sollte BAUGUR GROUP auf ihr Konto 400017 eine Summe von ISK 21.582.000.- erhalten in der Form einer Zahlung kommend, so weit ich mich erinnern kann, von der KAUPTHING Island.
Die Restschuld von ISK 19.000.000.- ist gedeckt von der Emission eines „bank draft“ vom BAUGUR GROUP welche eine einzige Zurückzahlung vorsah.
- e) Zum letzten Satz : Der Vorschlag von 6 Teilzahlungen wurde nie verwirklicht.

Frage : Wurden von KTL Rechnungen oder „confirmation documents“ erstellt für die Operationen von ISK 21.582.000.- oder ISK 19.000.000.-

Antwort : Nicht dass ich wüsste.


Frage : Wurden solche Rechnungen oder „confirmation documents“ seitens KT Iceland erstellt ?

Antwort : Nicht dass ich wüsste.

Frage : Nehmen Sie Stellung zu dem Inhalt des E-Mails welcher zwischen Ihnen und TRYGGVI am 05. Oktober 1999 versendet wurde, sowie ein Schreiben der KTL vom 01. Oktober. (siehe dazu Anlage 2)

Antwort : Ich möchte hier sagen, dass die dort beschriebenen Operationen von einem „bank draft“ von ISK 25.000.000.- nichts mit den oben beschriebenen Operationen zu tun haben, da es sich um einen „bank draft“ handelt, der die Überweisung von ISK 25.000.000.- abdecken soll, welche Oskar MAGNUSSON oder eine Firma in seinem Besitz bekommen hat. Warum Oskar eine Summe von ISK 25.000.000.- bekam, ist mir nicht bekannt. KTL hat auf Order seitens des Managements des BAUGUR GROUP die obenerwähnte Summe an Oskar überwiesen. Diesen Auftrag wurde mir mit großer Wahrscheinlichkeit von TRYGGVI übermittelt, weil die Mehrheit solcher Anträge seitens der BAUGUR GROUP mir von TRYGGVI erteilt wurden.

Vernehmung des Zeugen GUDMUNDSSON vom 30.04.2004


KÖ 06189
AK gim

Frage : Sie zeigen mir ein Schreiben vom 15. April 2003 (Anlage 3) und hauptsächlich davon Anhang 2 (Movements of Baugur hf on shares on the securities account of Baugur hf usw)

Antwort : Im Bezug auf die Operation vom 18. Dezember 2000, kann ich Ihnen mitteilen, dass es sich um eine physische Abhebung von 500.000.- Aktien der Firma BAUGUR GROUP handelte. Diese Aktien wurden dann einem anderem Konto gutgeschrieben. Ich kann mich nicht mehr erinnern welchem Konto diese Aktien gutgeschrieben wurden, jedoch muss es sich dabei um das Konto eines der Topmanager handeln. Ich glaube mich zu erinnern, das zu diesem Zeitpunkt ein elektronisches Aktienregister geführt wurde und somit diese Transaktion in diesem nachvollzogen werden kann.

Betreffend der Operation vom 22. Dezember 2000, kann ich Ihnen mit Sicherheit sagen, dass es sich um einen Verkauf von 1.500.000 Aktien der Firma BAUGUR GROUP handelt, welche über die isländische Börse getätigt wurden. Unser Broker für dieses Geschäft müsste die Muttergesellschaft der KTL sein.

Betreffend die Operation vom 29. Dezember 2000, handelt es sich um eine ähnlich gelagerte Operation wie die oben Beschriebene vom 18. Dezember 2000.

Betreffend den beiden Operationen welche am 08. Januar 2001 abgewickelt wurden, kann ich ihnen sagen, dass es sich hierbei um eine Anteilnahme an einer Kapitalerhöhung der Firma BAUGUR GROUP handelte. Diese Aktien wurden nicht an der Börse gehandelt, da es sich um Vorteilaktien handelte.

Bei den Operationen vom 08. März 2001 und 06. Februar 2001 handelt es sich um eine Abhebung von Aktien der Firma BAUGUR GROUP vom Konto 400017, welche dann einem oder mehreren Kontos gutgeschrieben wurden. Die Inhaber dieser Konten müssten wiederum Topmanager der Firma BAUGUR GROUP sein.

Bei der Operation vom 15. November handelt es sich ausschließlich um eine Änderung des Aktiencodes im Informatiksystem der Bank.

Bei der Operation vom 30. November handelt es sich um einen Verkauf, kann mich aber nicht mehr an nähere Details erinnern.

Bei der Operation vom 11. Juni 2002, handelt es sich um eine Split der Aktien der Firma BAUGUR GROUP.

Bei den Operationen vom 14. Juni 2002 und 12. August 2002 handelt es sich um eine Abhebung von Aktien der Firma BAUGUR GROUP vom Konto 400017, welche dann einem oder mehreren Kontos gutgeschrieben wurden. Die Inhaber dieser Konten müssten wiederum Topmanager der Firma BAUGUR GROUP sein.

Vermehmung des Zeugen GUDMUNDSSON vom 30.04.2004

Handwritten signature and initials
06130
AR
GUM

Auf Frage hin, glaube ich dass es immer TRYGGVI war der die Abhebungsanweisungen bei der KTL aufgab, ausser deren wo Aktien der Firma BAUGUR GROUP, auf diese Weise, seinem Konto gutgeschrieben wurden.

Frage : Haben Sie eine Erklärung warum diese vorgeschriebenen Operationen nicht in der Buchhaltung der Firma BAUGUR GROUP auftauchen ?

Antwort : Ich habe keine Ahnung warum diese Operationen nicht in der Buchhaltung der Firma BAUGUR GROUP aufgeführt wurden.

Frage : Haben Sie die Abwicklungsbelege des Kontos 400017 an die Firma BAUGUR GROUP gesendet ?

Antwort : Ja, am Anfang dieser geschäftlichen Verbindung automatisch, danach wurde mir von einem Topmanager (wahrscheinlich TRYGGVI) der Auftrag gegeben, alle Korrespondenz bezüglich dieses Kontos bei der Bank aufzubewahren.

Auf Frage hin, kann ich Ihnen sagen, wenn eine Anfrage per Telefon vorlag wurde die Korrespondenz dieses Kontos per Fax, Post, usw der Firma BAUGUR GROUP übermittelt. Wenn ich in solch einem Falle Dokumente per Fax an die BAUGUR GROUP sendete habe ich immer die Deckseite vernichtet sowie auch die Printouts der Kontoauszüge, da diese auf Anfrage hin ja wieder später neu ausgeprintet werden konnten. Ich kann mich nicht mehr daran erinnern wie mir der Auftrag erteilt wurde Korrespondenz bezüglich dieses Kontos bei der Bank aufzubewahren.

Frage : Was wissen Sie über eine Transaktion die am 29. Dezember 2000 stattgefunden hat, als die Firma BAUGUR GROUP HF 3.100.000.- Aktien in der Firma ARCADIA PLC zum Verkaufspreis von GBP 0,85 für einen Gesamtpreis von ISK 332.010.000.- oder GBP 2.635.000.- gekauft hat ?

Antwort : Es gibt keine Transaktion von 3.100.000 Aktien von ARCADIA LTD die über die KTL abgewickelt wurden. Ich weiß jedoch, dass ISLANDSBANKI diese 3.100.000.- Aktien in ARCADIA gekauft hat für den Kunden BAUGUR GROUP. Im Februar 2001, kamen Instruktionen von TRYGGVI dass vom Konto 400017 eine Summe von ISK 332.010.000.- auf ein Konto der ISLANDSBANKI zu überweisen. Der Zweck dieser Operation bestand darin die eingefrorenen 3.100.000 Aktien in ARCADIA bei der ISLANDSBANKI freizumachen und sie der A-Holding zur Verfügung zu stellen. Ich glaube dass die A-Holding diese Aktien der Deutschen Bank London in Verwahr gab.

Vernehmung des Zeugen GUDMUNDSSON vom 30.04.2004

06191

M. K. A.
10
B. H. G. M.

Frage : Nehmen Sie Stellung zu dem Inhalt des E-Mails welche zwischen Ihnen und TRYGGVI am 20. Januar 2001 13:59 versendet wurde. (siehe dazu Anlage 4)

Antwort : Die hier beschriebene Operation wurde nie ausgeführt.

Frage : Haben Sie ein Dokument angefertigt welches die Überschrift „SHARE TRANSFERT AGREEMENT“ (siehe Anlage 5)

Antwort : Es ist möglich dass ich dieses Dokument erstellt habe, jedoch wurde dieses mir wissentlich niemals benutzt.

Frage : Haben Sie jemals ein SHARE TRANSFERT AGREEMENT in irgendwelcher Weise unterschrieben welches mit einem Kauf und oder Verkauf von 3.100.000 ARCADIA GROUP PLC Aktien zu tun hat ?

Antwort : Nicht dass ich wüsste.

Frage : Könnte es sein dass jemand in Ihrem Namen unterschrieben hat ?

Antwort : Dies ist sehr unwahrscheinlich.

Frage : Könnte es möglich sein dass ein solches Dokument „SHARE TRANSFER AGREEMENT,, welches Ihre Unterschrift trägt, bei der Firma BAUGUR GROUP als Beleg für die Buchführung benutzt wurde ?

Antwort : Nicht dass ich wüsste.

Frage : Können Sie eine Erklärung geben zu dem E-Mail vom 1. Februar 2001, welches als Attachment das Dokument SHARE TRANSFER AGREEMENT beinhaltet ? (siehe Anlage 5) Warum wurde dieses Dokument von KTL zu dem financial Manager Linda JOHANNSDOTTIR sowie TRYGGVI Jonsson der Firma BAUGUR GROUP gemailt ?

Antwort : Laut diesem E-Mail wurde anscheinend am 01. Februar 2001 meinerseits an diese Personen gesendet. Da ich mich nicht erinnern kann welches das vorhergehende SHARE TRANSFER AGREEMENT war ist es mir unmöglich zu sagen warum ein neueres Schreiben erstellt werden musste.

Der Zeuge wurde zu diesem Zeitpunkt über den Inhalt des Artikels 73 der StGb informiert.

Vermehmung des Zeugen GUDMUNDSSON vom 30.04.2004

06192
Handwritten signatures and initials, including a large signature that appears to be 'A.' and other marks like 'B', '10', and 'gim'.

Frage : Können Sie uns Details über den Kauf von 3.100.000 ARCADIA Aktien aus der Sicht von KTL geben ?

Antwort : Auf Anraten mehrere Personen, welche mitteilten dass die englische Firma ARCADIA Plc einen sehr hohen Umsatz hatte, gute Marken führte, viele Kunden besaß, und einen extrem guten Cashflow aufwies, nehme ich an dass das Management der BAUGUR GRUPPE, Aktien der ARCADIA kaufen wollte. Ich gehe davon aus, dass dafür die ISLANDSBANKI 3.100.000 ARCADIA Aktien im Auftrag der BAUGUR GROUP an der Börse gekauft. Ich nehme an, dass ISLANDSBANKI dafür BAUGUR die benötigte Summe lieh. TRYGGVI kontaktierte mich, in der Periode von Dezember 2000 bis Februar 2001, mit der Bitte dass KTL ISK 332.010.000.- vom Konto 400017 zur ISLANDSBANKI zwecks der Tilgung der Schuld welche die BAUGUR Gruppe bei der ISLANDSBANKI besaß. Ich kann mich nicht mehr erinnern ob mir Dokumente vorgelegt wurden, welche bestätigten dass BAUGUR GROUP 3.100.000 ARCADIA Aktien bei der ISLANDSBANKI besaß. KTL sollte für die Überweisung als Gegenleistung die 3.100.000 Aktien auf das Konto 400017 erhalten. Diesbezüglich sollte KTL diese 3.100.000 ARCADIA Aktien pfänden bis BAUGUR GROUP seine Schuld auf dessen Kontokorrente 400017 zurückbezahlt hatte. Diese Operation beruht ausschließlich auf Vertrauensbasis und keinem Schreiben. TRYGGVI konnte sein Versprechen nicht halten, weil die Aktien nachdem sie freigegeben waren seitens ISLANDSBANKI an den Besitz der BAUGUR Gruppe kamen. Danach wurden diese Aktien benutzt von BAUGUR GROUP als „apport en nature“ zur Kapitaleröffnung in der A-HOLDING. M. Sigurdur EINARSSON, CEO der KT Island, sowie Verwaltungsmitglied der KTL, war dem Risiko bewusst und bereit dieses Risiko einzugehen, nachdem die Überweisung schon stattgefunden hatte. KT akzeptierte dieses Risiko, da es sich bei der BAUGUR Gruppe um einen guten und zahlungsfähigen Kunden handelte.

Dieser Risiko beruht auf der Tatsache dass Herr TRYGGVI mir versicherte dass die ARCADIA Aktien auf das Konto 400017 überwiesen werden sollten und Herr Jon Asgeir JOHANNESON (CEO of BAUGUR GROUP) dem Herr Hreidar Mar SIGURDSSON (vice – CEO of KAUPTHING BANK Island), zur gleichen Zeit versicherte er wurde dieselbe Aktien, zwecks Gründung der luxemburgischen Holdinggesellschaft A-HOLDING benützen. Da ich keine Kenntnis darüber hatte dass diese Aktien zur Gründung der A-Holding benützt werden sollten, veranlasste ich dass die Summe von ISK 332.010.000.- vom Konto 400017 abgebucht wurden. Sie sagen mir dass diese Summe bei der ISLANDSBANKI am 1 Februar gutgeschrieben wurde (value-date) während diese Summe mit Datum 6ter Februar (value-date) vom Konto 400017 abgebucht wurde. Es muss sich bei diesem Datum vom 6ten Februar bei unserer Bank um einen Fehler handeln und das wirkliche Datum ist der 1te Februar. Nachdem es mir klar wurde dass TRYGGVI sein Versprechen brechen würde, versicherte dieser mir mündlich dass ein Investor die Firma VOR (isländische Firma) bereit war ISK 200.000.000 an die BAUGUR GROUP zu zahlen zwecks Einstieg in die A-HOLDING und dass dieses Geld dann dem Konto 400017 zufließen sollte. Daraufhin drängte TRYGGVI die Firma VOR damit diese die Summe von ISK 200.000.000 auf das Konto 400017 überweisen sollte.

Vernehmung des Zeugen GUDMUNDSSON vom 30.04.2004

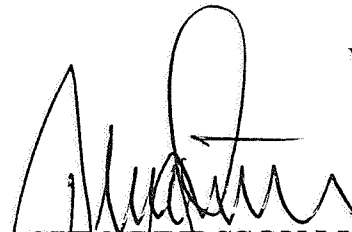
06193
B
100
gimm
AK

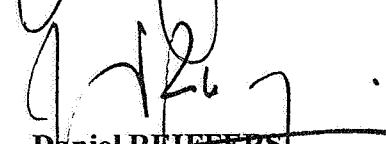
Die Summe von 199.700.00.- wurde dann von der Firma VOR auf dieses Konto mit Valuta 19 Juli 2001 überwiesen. Nach dieser Zahlung war das Risiko für die KTL nicht mehr so groß und die Bank konnte mit diesem Risiko leben. Am 11ten Januar 2002 wurden USD 5.000.000.- auf das Konto 400017 überwiesen. Dieses Geld stammte von einem Kredit welcher der BAUGURGROUP von unserer Muttergesellschaft gewilligt wurde.

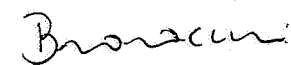
Ich habe diesem nichts mehr beizufügen. »


Ende der Vernehmung : gegen 21:20 Uhr

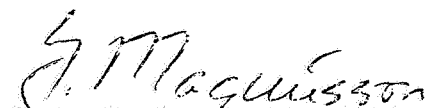
Vorgelesen, gesehen, unterschrieben.


GUDMUNDSSON Magnus
Zeuge


Daniel REIFFERS
1^{er} Commissaire Principal
Officier de Police Judiciaire


John BRAVACCINI
Commissaire principal
Officier de Police Judiciaire


Aldis HILMARSDOTTIR
Chief Inspector


Sveinn Ingiberg MAGNUSSON
Chief Inspector

Kristin OLAFSDOTTIR épouse SIGURJONSSON
traductrice




Arnar JENSSON
Detective Superintendent

Vernehmung des Zeugen GUDMUNDSSON vom 30.04.2004

06194

IV/48.2.1

Fylgiskjal nr. við skýrslu nr.

Service de Police Judiciaire

Bls. 1

Luxemburg, 30. apríl 2004

SKÝRSLA VITNISINS:

Magnúsar GUÐMUNDSSONAR framkvæmdastjóra, f. 11. apríl 1970 í Reykjavík, Íslandi, til heimilis að L-6137 JUNGLINSTER 15, rue Neuve, skv. ökuskírteini nr. 010010079.

Eftir að vitninu hafði verið kynnt sakarefnið greindi það frá málavöxtum eins og hér segir:

Skýrslutakan fór fram í viðurvist Kristínar ÓLAFSDÓTTUR, giftri SIGURJÓNSSYNI. Kristín ÓLAFSDÓTTIR er viðstödd sem túlkur skv. 70. gr. almennra hegningarlaga (Strafgesetzbuch, StGb) og er hún löggilt af lögreglunni.

Ennfremur eru viðstödd skýrslutökuna Íslendingarnir Aldís HILMARSDÓTTIR og Sveinn Ingiberg MAGNÚSSON. Arnar JENSSON var einnig viðstaddur skýrslutökuna frá kl. 15.00.

Skýrslutakan hófst kl. 10.00.

„Spurning: Takið afstöðu til efnis tölvupóstanna sem fóru á milli yðar og TRYGGVA í þessu sambandi. (Sjá fylgiskjal 1).

Svar: Um efni tölvupóstanna sem voru sendir 6. júlí 1999 hef ég þetta að segja:

- a) *Um fyrstu setninguna: KAUPTHING Luxembourg selur fyrir umbjóðanda sinn, stjórn BAUGS á Íslandi, 20 milljónir hluta fyrir 10,- ISK hvern hlut.*
- b) *Um aðra setninguna: Ekki ber að skilja 75.200.000,- ISK sem greiðslu til framkvæmdastjóranna þriggja heldur sem mismuninn á milli kaupverðs og söluverðs þessara hluta í BAUGI.*

(Undirr.) MG, DR, JB, AH, SIM, KÓ, AJ

06195

- c) *Um þriðju setninguna: Greiddar voru 124.800.000,- ISK inn á bankareikning BAUGUR GROUP nr. 400017 hjá KTL vegna sölu á 20 milljónum hluta í BAUGI á 6.24,- ISK hver hlutur. Varðandi lánið "loan" held ég að KTL hafi lánað BAUGUR GROUP þessar 40.582.000,- ISK (mismunur á milli uppgöfinna 165.382.000,- ISK og framangreindra ISK 124.800.000,-) sem yfirdrátt á bankareikningi samstæðunnar.*
- d) *Til þess að endurgreiða okkur þessar 40.582.000,- ISK átti BAUGUR GROUP að fá greiddar inn á bankareikning sinn nr. 400017 21.582.000,- ISK í formi einnar greiðslu, að mig minnir, frá KAUPTHING Íslandi. Afgangurinn af skuldinni, 19.000.000,- ISK, er tryggður með "bank draft" frá BAUGUR GROUP sem gerði ráð fyrir endurgreiðslu í einu lagi.*
- e) *Um síðustu setninguna: Tillögunni um 6 hlutagreiðslur var aldrei hrint í framkvæmd.*

Spurning: Gaf KTL út reikninga eða „confirmation documents“ að upphæð 21.582.000,- ISK eða 19.000.000,- ISK fyrir viðskiptin?

Svar: Ekki svo ég viti.

Spurning: Takið afstöðu til efnis tölvupóstsins milli yðar og TRYGGVA frá 5. október 1999 sem og til bréfs KTL frá 1. október. (Sjá fylgiskjal 2).

Svar: Ég vil taka það fram að aðgerðirnar varðandi "bank draft" að upphæð 25.000.000,- ISK sem þarna er lýst hafa ekkert að gera með aðgerðirnar sem lýst var hér að framan, enda er um að ræða "bank draft" sem á að taka til 25.000.000,- ISK millifærslunnar sem Óskar MAGNÚSSON eða fyrirtæki í hans eigu fékk. Mér er ekki kunnugt um það hvers vegna Óskar fékk 25.000.000,- ISK. KTL greiddi Óskari framangreinda upphæð samkvæmt tilmælum framkvæmdastjórnar BAUGUR GROUP. Mjög líklegt er að TRYGGVI hafi falið mér þetta verkefni enda framkvæmdi ég flestar slíkar aðgerðir í tengslum BAUGUR GROUP samkvæmt tilmælum TRYGGVA.

Spurning: Þér sýnið mér skrif frá 15. apríl 2003 (fylgiskjal 3), sérstaklega fylgiskjal 2 (Movements of Baugur hf on shares on the securities account of Baugur hf o.s.frv.).

Svar: Um aðgerðina 18. desember 2000 hef ég það að segja að um var að ræða efnislega úttekt á 500.000,- hlutum í fyrirtækinu BAUGUR GROUP. Þessir hlutir voru síðan lagðir inn á annan bankareikning. Ég man ekki lengur eftir því inn á hvaða bankareikning þessir hlutir voru greiddir, en það hlýtur að hafa verið reikningur eins af aðalstjórnendum fyrirtækisins. Mig minnir að á þessum tíma hafi verið færð rafræn hlutabréfaskrá og því ætti að vera hægt að fletta þessum viðskiptum upp þar.

Varðandi aðgerðina þann 22. desember 2000 get ég sagt með vissu að um er að ræða sölu á 1.500.000,- hlutum í fyrirtækinu BAUGUR GROUP sem fram fór í gegnum íslensku kauphöllina. Verðbréfamiðlari okkar í þessum viðskiptum hlýtur að hafa verið móðurfélag KTL.

Varðandi aðgerðina 29. desember 2000 er um að ræða svipaða aðgerð og þá sem fram fór 18. desember 2000 og lýst var hér að framan.

Varðandi aðgerðinar tvær sem fram fóru 8. janúar 2001 get ég sagt að um er að ræða þátttöku í stofnfjáraukningu fyrirtækisins BAUGUR GROUP. Þessir hluti voru ekki boðnir í kauphöllinni vegna þess að um var að ræða hluti án atkvæðisréttar (Vorteilaktien).

Varðandi aðgerðirnar 8. mars 2001 og 6. febrúar 2001 er um að ræða úttekt á hlutum í fyrirtækinu BAUGUR GROUP af bankareikningi nr. 40001 og voru hlutirnir síðan lagðir inn á einn eða fleiri bankareikninga. Eigendur þessara reikninga hljóta að vera háttsettir stjórnendur fyrirtækisins BAUGUR GROUP.

Varðandi aðgerðina 15. nóvember er alfarið um að ræða breytingu á hlutamerkingu (Aktien-codes) í tölvukerfi bankans.

Varðandi aðgerðina 30. nóvember er um að ræða sölu, en ég man ekki eftir einstökum atriðum.

Varðandi aðgerðina 11. júní 2002 er um að ræða skipti (Split) á hlutum fyrirtækisins BAUGUR GROUP.

Varðandi aðgerðirnar 14. júní 2002 og 12. ágúst 2002 er um að ræða úttekt á hlutum í fyrirtækinu BAUGUR GROUP af bankareikningi nr. 400017 sem síðan hafa verið lagðir inn á einn eða fleiri bankareikninga. Eigendur þessara reikninga hljóta að vera háttsettir stjórnendur fyrirtækisins BAUGUR GROUP.

Aðspurður held ég að það hafi ævinlega verið TRYGGVI sem gaf fyrirmælin um úttektir hjá KTL, að undanskildum þeim tilvikum þegar hlutir í fyrirtækinu BAUGUR GROUP voru lagðir með þessum hætti inn á bankareikning hans sjálfs.

Spurning: Getið þér gefið einhverja skýringu á því hvers vegna þessar aðgerðir koma ekki fram í bókhaldi fyrirtækisins BAUGUR GROUP?

Svar: Ég hef enga hugmynd um það hvers vegna þessar aðgerðir koma ekki fram í bókhaldi fyrirtækisins BAUGUR GROUP.

Spurning: Senduð þér kvittanir vegna bankareiknings nr. 400017 til fyrirtækisins BAUGUR GROUP?

Svar: Já, í upphafi þessa viðskiptasambands sendi ég þær sjálfkrafa, en síðar gaf einn af æðstu stjórnendumum (sennilega TRYGGVI) mér fyrirmæli um að geyma öll skrifleg gögn vegna þessa bankareiknings hjá bankanum.

Aðspurður get ég sagt yður að ef fyrirspurn barst gegnum síma voru skrifleg gögn vegna þessa bankareiknings send fyrirtækinu BAUGUR GROUP með símbréfi, pósti o.s.frv. Þegar ég í slíkum tilvikum sendi BAUGUR GROUP skjöl eyðilagði ég ævinlega forsiðuna og útprentuð reikningsyfirlit, enda var hægt að prenta þau út aftur síðar eftir óskum. Ég minnst þess ekki hvernig mér bárust tilmælin um að varðveita skrifleg gögn vegna þessa bankareiknings hjá bankanum.

Spurning: Hvað vitið þér um þá aðgerð sem átti sér stað 29. desember 2000 þegar fyrirtækið BAUGUR GROUP hf. seldi 3.100.000,- hluti í fyrirtækinu ARCADIA PLC á 0,85 GBP hvern hlut, fyrir samtals 332.010.000,- ISK eða 2.635.000,- GBP?

Svar: Það áttu sér ekki stað nein viðskipti með 3.100.000,- hluti í ARCADIA LTD gegnum KTL. Samt veit ég að ÍSLANDBANKI keypti þessa 3.100.000,- hluti í ARCADIA fyrir viðskiptavininn BAUGUR GROUP. Í febrúar 2001 bárust fyrirmæli frá TRYGGVA um að millifæra 332.010.000,- ISK af bankareikningi nr. 400017 á bankareikning hjá ÍSLANDBANKA. Tilgangurinn með þessari aðgerð var að losa um hina frystu 3.100.000,- hluti í ARCADIA hjá ÍSLANDBANKA og afhenda þá A-Holding. Ég held að A-Holding hafi afhent Deutsche Bank í London þessa hluti til vörslu.

Spurning: Takið afstöðu til efnis tölvupósts sem gekk milli yðar og TRYGGVA 20. janúar 2001 kl. 13.59. (Sjá fylgiskjal 4).

Svar: Aðgerðin sem hér er lýst var aldrei framkvæmd.

Spurning: Bjugguð þér til skjal sem ber fyrirsögnina „SHARE TRANSFER AGREEMENT“? (Sjá fylgiskjal 5).

Svar: Það getur verið að ég hafi búið til þetta skjal. Eftir því sem ég best veit hefur skjalið hins vegar aldrei verið notað.

Spurning: Hafið þér nokkru sinni með nokkrum hætti undirritað SHARE TRANSFER AGREEMENT sem tengist kaupum og/eða sölu á 3.100.000,- PLC hlutum í ARCADIA GROUP?

Svar: Ekki svo ég viti.

Spurning: Getur verið að einhver annar hafi skrifað undir í nafni yðar?

Svar: Það er mjög ólíklegt.

Spurning: Getur verið að slíkt skjal, „SHARE TRANSFER AGREEMENT“ með undirritun yðar hafi verið notað sem staðfesting í bókhaldi fyrirtækisins BAUGUR GROUP?

Svar: Ekki svo ég viti.

Spurning: Getið þér gefið okkur skýringu á efni tölvupóstsins frá 1. febrúar 2001 sem hefur að geyma sem viðhengi skjalið frá KTL? (Sjá fylgiskjal 5). Hvers vegna var þetta skjal frá KTL sent fjármálastjóranum Lindu JÓHANNSDÓTTUR og TRYGGVA Jónssyni, starfsmanna hjá fyrirtækinu BAUGUR GROUP?

Svar: Samkvæmt þessum tölvupósti hef ég víst sent þessum einstaklingum hann 1. febrúar 2001. Sökum þess að ég man ekki lengur í hverju þetta SHARE TRANSFER AGREEMENT, sem gert hafði verið áður, var fylgið er mér ómögulegt að segja hvers vegna það reyndist nauðsynlegt að semja nýtt bréf.

Þegar hér var komið sögu var vitnið upplýst um efni 73. gr. almennra hegningarlaga (Strafgesetzbuch, StGb).

Spurning: Getið þér greint okkur í einstökum atriðum frá kaupunum á 3.100.000 ARCADIA hlutum, eins og þau blasa við frá sjónarhóli KTL?

Svar: Ég geri ráð fyrir að stjórn BAUGUR GROUP hafi ákveðið að kaupa hlutabréf í enska fyrirtækinu ARCADIA Plc í kjölfar þess að margir aðilar höfðu mælt með slíkum kaupum, enda ARCADIA með mjög mikla veltu, góð vörumerki, marga viðskiptavinum og afar gott fjárfstreymi (cash flow). Ég geri ráð fyrir því að í þessu skyni hafi ÍSLANDBANKI f.h. BAUGUR GROUP keypt 3.100.000 hluti í ARCADIA í kauphöllinni. Ég geri ráð fyrir því að ÍSLANDBANKI hafi lánað BAUGUR GROUP peninga fyrir kaupunum. TRYGGVI hafði samband við mig á tímabilinu frá desember 2000 til febrúar 2001 og bað um að KTL greiddi 332.010.000,- ISK af reikningi 400017 til ÍSLANDBANKA í því skyni að greiða niður skuld BAUGUR GROUP við ÍSLANDBANKA. Ég man ekki lengur eftir því hvort ég hafi fengið einhver skjöl í hendur sem staðfestu að BAUGUR GROUP ætti hjá ÍSLANDBANKA 3.100.000 hluti í ARCADIA. Í staðinn fyrir millifærsluna átti KTL að fá þessa 3.100.000 hluti á reikning nr. 400017. Í þessu skyni átti KTL að veðsetja þessa 3.100.000 hluti í ARCADIA þar til BAUGUR GROUP hefði greitt upp skuld sína á reikning 400017. Þessi aðgerð byggir eingöngu á trausti og fer ekki fram með skriflegum hætti. TRYGGVI gat ekki staðið við loford sitt vegna þess að eftir að hlutirnir voru gefnir frjálssir af hálfu ÍSLANDBANKA lentu þeir í eigu BAUGUR GROUP. Eftir þetta notaði BAUGUR GROUP hlutina sem „apport en nature“ (efnislega innlögn, contributionin kind) til þess að opna fyrir fé í A-HOLDING. Sigurður EINARSSON, framkvæmdastjóri (CEO) KT á Íslandi og meðlimur stjórnar KTL, gerði sér grein fyrir áhættunni og var reiðubúinn að taka hana eftir að millifærslan hafði verið framkvæmd. KT tók þessa áhættu vegna þess að BAUGUR GROUP var góður viðskiptavinur með góða greiðslugetu.

Þessi áhætta hvílir á þeirri staðreynd að TRYGGVI fullvissaði mig um að millifæra ætti ARCADIA hlutina á reikning nr. 400017 og að Jón Ásgeir JÓHANNESSEN, (forstjóri, CEO, BAUGUR GROUP) hafi á sama tíma fullvissað Hreiðar Mú SIGURÐSSON (aðstoðarforstjóra, vice-CEO KAUPÞINGS BANKA á Íslandi) um að hann myndi nota þessa sömu hluti í tengslum við stofnun eignarhaldsfélagsins A-HOLDING í Lúxemborg. Sökum þess að ég vissi ekki að nota ætti þessa hluti til að stofna A-HOLDING kom ég því til leiðar að 332.010.000,- voru teknar út af reikningi nr. 400017. Þér greinið mér frá því að þessi upphæð hafi verið lögð inn hjá ÍSLANDBANKA 1. febrúar (value date), en hún var tekin út af reikningi nr. 400017 6. febrúar. Síðarnefnda dagsetningin, 6. febrúar, hlytur að byggja á mistökum hjá mínum banka þannig að raunverulega dagsetningin er 1. febrúar. Eftir að mér varð ljóst að TRYGGVI myndi brjóta loford sitt staðfesti hann við mig munnlega að fjárfestir á vegum fyrirtækisins VOR (islenskt fyrirtæki) væri reiðubúinn að greiða 200.000.000 til BAUGUR GROUP í því skyni að ganga inn í A-HOLDING og að þessir peningar ættu að greiðast inn á reikning nr. 400017. Í framhaldi af þessu þrýsti TRYGGVI á fyrirtækið VOR svo að það myndi millifæra þessar 200.000.000 ISK á reikning nr. 400017.

Fylgiskjal nr. við skýrslu nr.

Service de Police Judiciaire

Bls. 7

Fyrirtækið VOR millifærði síðan 199.700.00,- á umræddan reikning með gildistöku 19. júlí 2001. Eftir þessa greiðslu var áhættan fyrir KTL ekki lengur svo mikil og ásettannleg fyrir bankann. Þann 11. janúar 2002 voru 5.000.000,- USD millifærðar á bankareikning nr. 400017. Þessir peningar voru fengnir með láni sem móðurfélag okkar veitti BAUGUR GROUP.

Ég hef engu við þetta að bæta.“

Skýrslutöku lokið kl. 21.20.

Lesið, séð og undirritað.

(Undirr.) Magnús GUÐMUNDSSON
Vitni

(Undirr.) Daniel REIFFERS
1er Commissaire Principal
Officier de Police Judiciaire

(Undirr.) John BRAVACCINI
Commissaire Principal
Officier de Police Judiciaire

(Undirr.) Aldís HILMARSDÓTTIR
Chief Inspector

(Undirr.) Sveinn Ingiberg MAGNÚSSON
Chief Inspector

(Undirr.) Kristín ÓLAFSDÓTTIR, gift SIGURJÓNSSON
Túlkur

(Undirr.) Arnar JENSSON
Detective Superintendent

Skýrslutaka af vitninu GUÐMUNDSSYNI, dags. 30.04.2004 (Undirr.) MG, DR, JB, AH, SIM, KÓ, AJ

06201



Service de Police Judiciaire
Section Entraide Judiciaire Internationale

L-2957 Luxembourg

☎ [+352] 4997-6841 ☎ [+352] 4997-6899

Luxemburg, den 04. Mai 2004

VERNEHMUNG

des Zeugen

GUDMUNDSSON Magnus,

**Managing Director, geboren am
11. April 1970 à REYKJAVIK
(IS), wohnhaft in 15, rue Neuve in
L-6137 JUNGLINSTER gemäss
Führerschein N°010010079**

Beginn der Vernehmung : gegen 09:50 Uhr

Dieser Vernehmung wurde durchgeführt im Beisein von den isländischen Ermittler, Frau Aldis HILMARSDOTTIR – chief inspector – und Herr Sveinn Ingiberg MAGNUSSON – chief inspector –.

Herr GUDMUNDSSON Magnus war damit einverstanden, dass diese Vernehmung ohne vereidigte Übersetzerin (laut Art. 70 des STGB) stattfand.

Mit dem Gegenstand seiner Vernehmung vertraut gemacht, erklärt der Zeuge zur Sache folgendes:

1. **Frage:** Können Sie uns nähere Details über die Kapitalerhöhung über ISK 500 mio der Firma FBA Holding geben ? Was war Ihre Aufgabe bei dieser Kapitalerhöhung ?

Antwort: So weit ich mich erinnern kann, hat die Firma FBA Holding diese Kapitalerhöhung durchgeführt, zwecks Rückzahlung der laufenden Kredite. Dies geschah möglicherweise auf Anraten der Kreditgeber der FBA Holding, die dieses stark empfohlen haben.

Die Kreditgeber der FBA Holding war die SCANDINAVIA HOLDING. Die Aktionäre dieser letztgenannten Gesellschaft waren die Kaupthing Bank Island sowie sechs bis sieben verschiedene Isländische Sparkassen. Zweck der Firma FBA Holding war es, zu dieser Zeit eine hohe Beteiligung in der ISLANDSBANKI zu haben. Es bleibt noch hinzuzufügen, dass die Wirtschaftlichen Nutznießer der FBA Holding, Jon OLAFSSON, Thorsteinn Mar BALDVINSSON; Eyjolfur SVEINSSON sowie die Firma GAUMUR Holding waren.

2. **Frage:** Wie legen Ihnen ein Dokument vor, auf dem sich mehrere E-Mails befinden. Betreffend dieses Dokuments, können Sie uns Näheres über die Einzelheiten der Zahlungsweise von ISK 125 mio betreffend der Beteiligung von Jon ASGEIR an der oben erwähnten Kapitalerhöhung? (Siehe hierzu Anlage 1)

Antwort: Ich möchte bemerken, dass nicht Jon ASGEIR eine direkte Beteiligung in der Firma FBA Holding besaß. Er besaß jedoch eine indirekte Beteiligung in der FBA Holding. Hierzu bleibt zu erwähnen, dass Jon ASGEIR, seine Schwester, sein Vater und seine Mutter, Wirtschaftliche Nutznießer der isländischen Firma GAUMUR Ehf waren. Die Firma GAUMUR Ehf war die Muttergesellschaft der GAUMUR Holding. Zum E-Mail vom 18. Juni 2001, welches ich an Peter RAUN (Chef der Kreditabteilung bei der Kaupthing Bank Luxembourg) sendete, bleibt Folgendes zu sagen: Ich bat diesen, Herrn Thordur JONSSON (Chef der Kreditabteilung bei der Kaupthing Bank Island) zu verständigen, um die noch zu klärenden Details betreffend den Kredit über ISK 30 mio an die CARDI Holding, zu erörtern. Die Sicherheiten betreffend dieses Kredites, wurden von der Firma GAUMUR Holding gestellt, welche die Muttergesellschaft der CARDI Holding war. Auf Frage hin, glaube ich mich zu erinnern, dass dieser Kredit über 30 mio bis heute nicht getilgt wurde. Über die verbleibenden 95 mio (Differenz zwischen der Beteiligung von ISK 125 mio und dem Kredit von ISK 30 mio) habe ich Ihnen alle Details bereits in meiner vorigen Antwort gegeben.

3. **Frage:** Wir informieren dass, am 15. Juni 2001 ein Betrag über ISK 95 mio kommend von der BAUGUR Gruppe, auf dem Konto 1100-26-454080 gutgeschrieben wurden. Was können sie uns über diese Transaktion sagen ?

Antwort: Das Konto 1100-26-454080 ist ein Nostrokonto welches die Kaupthing Bank Luxembourg bei der ICEBANK in Island besitzt.

06203
RA
AK 5/11/04

Daraus ergibt sich möglicherweise dass es sich um die gleiche Summe handelt wie vorher beschrieben, welche zu der Kapitalerhöhung in der FBA Holding diene.

Auf Frage hin, kann ich Ihnen nicht sagen, wer die Anweisungen gegeben hat, diese Summe für die Kapitalerhöhung zu benutzen.

4. **Frage:** Wir informieren sie, dass in den Büchern der Baugur Gruppe die obenerwähnte Zahlung von ISK 95 mio, als Beraterhonorare von der Kaupthing Bank Luxembourg, betreffend die Firma A-Holding, verbucht wurden. In den Büchern der Baugur-Gruppe wurde jedoch keine solche Rechnung gefunden. Was können sie uns diesbezüglich sagen ?

Antwort: Die Kaupthing Bank Luxembourg hat niemals eine solche Rechnung erstellt, und deshalb ist es mir unmöglich Ihnen eine solche Rechnung vorzulegen. Bei der Kaupthing Bank Luxembourg wurde der Betrag von ISK 95 mio dem Konto der FBA Holding gutgeschrieben. Ich kann mich nur erinnern dass, den vorherigen Besitzern eines Anteils der ARCADIA Plc Aktien, welche dann von der A-Holding übernommen wurden, die entstandenen Kosten zurückerstattet werden sollten. Über den genauen Betrag, sowie die Modalitäten der Rückerstattung, kann ich Ihnen nichts Näheres sagen. Dies ist auch der einzige hohe Kostenbetrag, betreffend die Firma A-Holding, an den ich mich erinnern kann.

5. **Frage:** Gibt es eine Verbindung zwischen den Firmen FBA Holding und A-Holding ?

Antwort: Nein.

6. **Frage:** Wir zeigen Ihnen eine Rechnung vom 28.02.2002, welche von der Firma Baugur Hf ausgestellt wurde, adressiert an die A-Holding. Was können Sie uns diesbezüglich sagen ? (Siehe hierzu Anlage 2)

Antwort: Ich habe diese Rechnung vorher nie gesehen. Auf Frage hin, kann ich Ihnen versichern, dass der aufgeführte Betrag von ISK 95 mio niemals an die Kaupthing Bank Luxembourg gezahlt wurde. Betreffend den Betrag von ISK 95 mio, kann ich Ihnen sagen, dass dieser dem Konto der FBA Holding gutgeschrieben wurde. Auf Frage hin, weiß ich nicht ob die obengenannte Rechnung von der A Holding jemals bezahlt wurde.

06204
MZR
D/H
gim

7. **Frage:** Betreffend die Transaktion der Aktien der Baugur-Gruppe HF, ist es richtig dass, 20 mio Aktien an die Geschäftsführer der Baugur-Gruppe in Wert von ISK 124,8 mio verkauft wurden und dies zu einem Stückpreis von 6,24.

Antwort: Ja

8. **Frage:** Wer gab den Auftrag zum Verkauf von 20 mio Aktien aus dem Wertpapierdepot der Baugur-Gruppe zum Stückpreis von 6,24?

Antwort: Ich habe bereits in meinem vorigen Verhör auf diese Frage folgende Antwort gegeben: Die meisten Aufträge wurden mir von TRYGGVI erteilt, außer den Aufträgen betreffend die Transaktionen in denen dieser beteiligt war.

9. **Frage:** Wie haben Geschäftsführer der Baugur-Gruppe die obenerwähnte Transaktion finanziert ?

Antwort: Durch einen Überzug ihres Konto, da sowohl der Verkauf wie auch der Kauf dieser 20 mio Aktien am gleichen Tage abgewickelt wurde.

10. **Frage:** Ist es richtig, dass die 20 mio Aktien zu einem Stückpreis von 10, direkt von den Geschäftsführer der Baugur-Gruppe verkauft wurden, für die Gesamtsumme von ISK 200 mio?

Antwort: Ja.

11. **Frage:** Ist es richtig, dass der Gewinn aus dem obenerwähntem Verkauf, in Höhe von ISK 75 mio, den Konten der drei Geschäftsführer der Baugur-Gruppe oder deren Firmen zugeführt wurden?

Antwort: Ja.

12. **Frage:** Wer gab den Auftrag den Gewinn in von ISK 75 mio auf die drei Geschäftsführer zu verteilen ?

06205
DA
gim
AKC

Antwort: Ich gehe davon aus, dass es TRYGGVI war, welcher mir diesen Auftrag erteilte.

13. Frage: Können Sie uns über die Zahlung von ISK 165.382.000.-, von der KTL auf das Bankkonto der Baugur-Gruppe in Island näher sagen?

Antwort: Ja. Es muss sich eine Überweisung handeln, die im Auftrag der Baugur-Gruppe ausgeführt wurde. Ich weiß nicht zu welchem Zweck dieses überwiesene Geld benutzt wurde. Ich möchte hinzufügen, dass ein Kontoinhaber den Zweck seines Auftrages angeben kann.

14. Frage: Können Sie uns über die Zahlung von ISK 21.582.000.- von dem Konto der Baugur-Gruppe in Island auf das Konto bei der KTL Näheres sagen?

Antwort: Ja. Das Geld wurde dem Konto der Baugur-Gruppe bei der KTL gutgeschrieben. Ich kenne den genauen Zweck dieses Einganges auf obengesagtes Konto nicht.

15. Frage: War diese Überweisung von der Baugur-Gruppe zur KTL, in Relation zu dem Kauf und Verkauf von 20 mio Aktien der Baugur-Gruppe?

Antwort: Nein

16. Frage: Gibt es in den Büchern oder Archiven der KTL Dokumente betreffend die Überweisung von ISK 21.582.000.- kommend von der Baugur-Gruppe?

Antwort: Nur die Bestätigung des Geldeingangs auf das Konto 400017.

17. Frage: In ihrem Verhör vom 30. April 2004 haben Sie erklärt, dass die Baugur-Gruppe eine kurzfristige Anleihe über die Summe von ISK 19 mio herausgab und dies in Bezug auf die Transaktion der 20 mio Aktien der Baugur-Gruppe. Trifft dieses zu, wenn ja können Sie uns diesbezüglich weitere Details geben?

Antwort: Ja, um ihren Überzug auf dem Konto 400017 zu tilgen wurde diese Anleihe herausgegeben. Dem Konto 400017 kann man deshalb einen Eingang von ISK 19.625.000.- entnehmen.

06206
JA
GIM

18. Frage: Haben Sie Kenntnis darüber dass die Geschäftsführer der BAUGUR-GRUPPE ihre „stock option“ in Anspruch genommen haben, es diesbezüglich aber keine Buchung in den Büchern der BAUGUR-GRUPPE gibt und die Jahresbilanzen diese nicht beinhalten.

Antwort: Nein

19. Frage: Haben Sie den Jahreshauptversammlungen der Jahre 2000 und 2001 der BAUGUR-GRUPPE beigewohnt?

Antwort: Nein.

20. Frage: Haben Sie die Jahresbilanzen für die Buchungsjahre 1999, 2000 und 2001 gelesen und/oder studiert?

Antwort: Nein, nicht speziell.

21. Frage: Haben Sie Kenntnis darüber dass dem isländischem Recht zufolge es eine Pflicht ist die Ausübung von sogenannten „stock option“ in den Jahresbilanzen zu veröffentlichen?

Antwort: Ja.

22. Frage: In Ihrem Verhör vom 30. April 2004 haben sie behauptet dass KTL niemals 3.100.000 ARCADIA Plc Aktien von der BAUGUR-GRUPPE gekauft haben. Trifft dies zu?

Antwort: ja.

23. Frage: Aus den Büchern der BAUGUR-GRUPPE geht hervor dass diese 3.100.000 Aktien der ARCADIA Plc am 29 Dezember 2000 zu einem Stückpreis von 0.85 an die KTL verkauft haben und dies für eine Gesamtsumme von ISK 332.010.000.- und danach die gleichen Aktien am 15 Februar 2001 zum Stückpreis von 1.35 zurück gekauft wurden

08207
JA
GIM

und dies für einen Gesamtbetrag von ISK 544.000.000.-. Hat ein solcher Kauf und Verkauf von Aktien wie er in den Büchern der BAUGUR-GRUPPE steht, stattgefunden?

Antwort: Nein.

24. Frage: Haben Sie Kenntnis oder Informationen über eine solche Buchung in den Büchern der BAUGUR-GRUPPE?

Antwort: Nein

25. Frage: Hatten Sie jemals Informationen, kommend von den Mitarbeiter und/oder Geschäftsführer der BAUGUR-GRUPPE, dass es sich bei dem Betrag von 332.010.000.- um einen Teil des Kaufs und/oder Verkaufs der ARCADIA Plc Aktien handele und nicht um einen Kredit kommend von der KTL.

Antwort: Nicht speziell. Ich habe jedoch sowohl den internen sowie externen Auditor der BAUGUR-GRUPPE getroffen und bin mit denen alle Transaktionen auf dem Konto 400017 durchgegangen. Es sei zu bemerken dass diese ebenfalls die Buchführung der anderen Firmen der Gruppe geprüft haben. Der interne Prüfer war Frau Audbjörg FRIDGEIRSDOTTIR, der externe Prüfer war Frau Anna THORDARDOTTIR der Firma KPMG. Diese haben mir niemals mitgeteilt dass in der Buchhaltung der BAUGUR-GRUPPE ein KAUF, sowie Verkauf von ARCADIA Plc. Aktien verbucht wurde. Für mich handelte es sich bei dem Betrag von ISK 332.010.000.- ausschließlich um einen Kredit.

26. Frage: In Ihrem Verhör vom 30. April 2004 wurde Ihnen das Dokument „Share transfer agreement“ vom 20. Dezember 2000 vorgelegt, welches ein Anhang zu einem E-mail vom 1. Februar 2001 ist. Dieses E-mail wurde von Ihnen selbst an die BAUGUR-GRUPPE (LT/TJ) verschickt. Haben Sie dieses Dokument erstellt?

Antwort: Es könnte möglich sein, dass ich dieses Dokument erstellt habe.

27. Frage: Können Sie sich daran erinnern dass Sie dieses Dokument erstellt haben?

Antwort: Nein.

06208

Handwritten signatures and initials: MA, AR, R, DA, GITT

28. Frage: Welche sind die Standardprozeduren zur Herausgabe sowie Handhabung und Registrierung eines solchen „share transfer agreement“, bei der KTL. Ist dieses vorgenannte Dokument in irgend einer Weise verschieden zu bestehenden Prozeduren bei der KTL?

Antwort: Dieses Dokument hat das selbe Layout wie die bei der KTL erstellten „share transfer agreement“. Es weicht jedoch von den Standardprozeduren der KTL ab, da dieses Dokument nie unterschrieben wurde. Es gab keine Prozeduren welche vorsahen, dass ich ein solches Dokument per E-Mail senden sollte.

29. Frage: Warum haben sie dieses Dokument an die Baugur-Gruppe versendet (LT/TJ)?

Antwort: Hierzu möchte ich sagen, dass die gleiche Antwort vom Freitag noch immer zutrifft.

30. Frage: Haben sie ein „share transfer agreement“ erstellt, betreffend den Rückkauf von 3.100.000 ARCADIA Plc Aktien, welche von der Baugur-Gruppe bei der KTL zurückgekauft wurden?

Antwort: Nein.

31. Frage: In ihrer Vernehmung vom 30. April 2004, behaupteten sie, dass sie selbst und TJ ein verbales Abkommen betreffend einer Zahlung von ISK 332.010.000.- vereinbart haben zum Freikauf der gepfändeten ARCADIA Aktien bei der ISLANDSBANKI. Ist dies zutreffend?

Antwort: Ja

32. Frage: Sie- haben ebenfalls behauptet, dass TJ mit Ihnen ein Abkommen getroffen haben, dass die ARCADIA Aktien, Zwecks Pfändung, an die KTL überwiesen werden sollten, sofort nachdem die ISLANDSBANKI die Aktien freigegeben hätte.

06203
K
JA
2/17/04

Antwort: Ja

33. Frage: Wissen sie warum Baugur-Gruppe ein Darlehen bei der KTL erhielt, um somit die Pfändung der ARCADIA Aktien aufzuheben, um diese wieder bei der KTL neu zu pfänden?

Antwort: Nein.

34. Frage: Warum hat die KTL nicht die Zahlung direkt an die ISLANDSBANKI getätigt, um sich zu versichern, dass die ARCADIA Aktien sofort an die KTL transferiert würden ?

Antwort: Ich weiss nicht warum.

35. Frage: Wusste Ihres Wissens nach, jemand in der ISLANDSBANKI, über die bestehende Vereinbarung zwischen der KTL und der Baugur-Gruppe bescheid?

Antwort: Nein.

36. Frage: Traf die KTL irgendwelche andere Vereinbarungen welche Ihnen versicherten die obengenannten Aktien zu erhalten?

Antwort: Nein.

37. Frage: Am 1.Februar 2001, als die KTL der Baugur-Gruppe den Betrag von ISK 332.010.000.- auf Ihrem Konto gutschrieb, bezüglich ihrem Darlehensabkommen, hatten sie da Kenntnis über das bestehende Abkommen der Baugur-Gruppe, welches vorsah, dass diese die 3.100.000 ARCADIA Aktien (welche frei von jeglicher Pfändung waren) in die A-Holding einfließen lassen würde.

Antwort: Nein, ich bekam später Kenntnis darüber.

38. Frage: Wann und wie haben sie Kenntnis bekommen, dass die Baugur-Gruppe ein solches Abkommen getroffen hatten?

06210
AK
DH
GIM

Antwort: Ich kann mich an das genaue Datum nicht mehr erinnern. Ich glaube, ich habe einige Tage nach dem ersten Februar 2001 davon Kenntnis bekommen. Ich erinnere mich nicht mehr, wie ich davon Kenntnis bekommen habe.

39. Frage: Gibt es Dokumente oder Buchungshinweise bei der KTL betreffend dem Kredit von ISK 332.010.000.-?

Antwort: Über diesen Betrag wurde während den Vorstandssitzungen der KTL besprochen.

40. Frage: Was waren die Bedingungen bezüglich dieses Kredites?

Antwort: Es handelt sich hierbei um einen Überzug des Kontos 400017. Ich kann mich nicht mehr an den genauen Zinssatz erinnern. Dieser Zinssatz müsste sich jedoch mehr oder weniger um die 8 % bewegt haben.

41. Frage: Hat die Baugur Holding SA irgendetwas mit der vorgenannten Transaktion zu tun.

Antwort: Nein

42. Frage: In ihrer Vernehmung vom 30. April 2004 haben sie gesagt, dass der Kredit von ISK 332.010.000.- durch eine Zahlung von ISK 199.700.000.- kommend von der isländischen Firma VOR, sowie von einem Kredit in Höhe von USD 5 mio, den die Baugur-Gruppe von der Kaupthing Bank Island erhielt, beglichen worden ist. Trifft dies zu?

Antwort: Die Zahlung von ISK 199.700.000.- wurde von der Tochtergesellschaft der Firma VOR getätigt. Es handelt sich hierbei um die Firma FONTAIN BLANC SA. Der übrige Teil der Frage trifft zu.

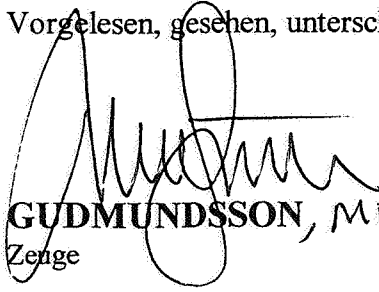
Ich habe nichts meiner Vernehmung mehr beizufügen.

Es bleibt noch zu bemerken, dass Herr John BRAVACCINI - commissaire principale - die Vernehmung gegen 17h00 verlassen hat.

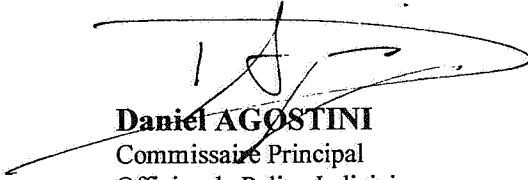
Ende der Vernehmung : gegen 17:30 Uhr

06211
DA
gim


Vorgelesen, gesehen, unterschrieben.



GUDMUNDSSON, MAGNUS
Zeuge



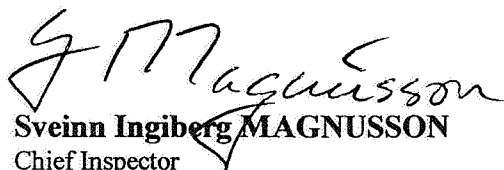
Daniel AGOSTINI
Commissaire Principal
Officier de Police Judiciaire



REIFFERS Daniel
1er Commissaire principal
Officier de Police Judiciaire



Aldis HILMARSDOTTIR
Chief Inspector



Sveinn Ingiberg MAGNUSSON
Chief Inspector

06212



II/48.3.1

Grand-Duché de Luxembourg

Police Grand-Ducale

Service de Police Judiciaire
Section Entraide Judiciaire Internationale
L-2957 Luxembourg
Tel.: (+352) 4997-6841 Fax.: (+352) 4997-6899

Léxemborg, 4. maí 2004

SKÝRSLA

með framburði vitnisins

Magnúsar Guðmundssonar

**framkvæmdastjóra, f. 11. apríl 1970 í Reykjavík,
Íslandi, til heimilis að 15, rue Neuve, L-6137
Junglinster, skv. ökuskírteini nr. 010010079.**

Upphaf skýrslutöku: Kl. 09:50

Skýrslutakan fór fram í viðurvist íslensku lögreglumannanna Aldísar HILMARSDÓTTUR og Sveins Ingíbergs MAGNÚSSONAR.

Magnús GUÐMUNDSSON lýsti sig samþykkan því að skýrslutakan færi fram án viðurvistar löggilts dómtúlks (skv. 70. gr. almennra hegningarlaga, Strafgesetzbuch, StGb).

Eftir að vitninu hafði verið kynnt sakarefnið greindi það frá málavöxtum eins og hér segir:

1. **Spurning:** Getið þér greint okkur frá einstökum atriðum varðandi hækkun stofnfjár í fyrirtækinu FBA Holding að upphæð ISK 500 milljónir? Hvaða hlutverki gegnduð þér við þessa stofnfjárhækkun?

Svar: Mig minnir að fyrirtækið FBA Holding hafi framkvæmd þessa stofnfjárhækkun til þess að standa undir endurgreiðslu lána. Þetta gerðist hugsanlega samkvæmt ráðleggingum lánadrottna FBA Holding sem mæltu sterklega með þessu.

(Undirr.) MG, AH, DA, DR, SIM

06213

Lánadrottinn FBA Holding var SCANDINAVIA HOLDING. Hluthafar í síðarnefnda félaginu voru bankinn Kaupþing á Íslandi sem og sex eða sjö íslenskir sparisjóðir. Markmið fyrirtækisins FBA Holding á þessum tíma var að eignast stóran hlut í ÍSLANDBANKA. Við þetta má bæta að þeir sem högnuðust á FBA Holding voru Jón ÓLAFSSON, Þorsteinn Már BALDVINSSON, Eyjólfur SVEINSSON og fyrirtækið GAUMUR Holding.

2. **Spurning:** Við sýnum yður nú skjal með nokkrum tölvupóstum. Varðandi þetta skjal spyrjum við yður, hvort þér getið sagt okkur nánar frá því hvernig staðið var að greiðslu á 125 milljónum ISK varðandi þátttöku Jóns ÁSGEIRS í framangreindri stofnfjárhækkun? (Sjá fylgiskjal 1).

Svar: Ég vil taka það fram að Jón ÁSGEIR var ekki beinn eignaraðili að fyrirtækinu FBA Holding. En hann átti samt óbeina eignaraðild að FBA Holding. Um þetta er það að segja að Jón ÁSGEIR, systir hans, faðir og móðir högnuðust viðskiptalega á íslenska fyrirtækinu GAUMUR ehf. Fyrirtækið GAUMUR ehf. var móðurfélag GAUMUR Holding. Um tölvupóstinn sem ég sendi Peter RAUN (yfirmanni lánadeildar Kaupþing Bank Luxembourg) 18. júní 2001 er þetta að segja: Ég bað Peter RAUN um að hafa samband við Þórð JÓNSSON (yfirmann lánadeildar Kaupþings banka á Íslandi) til að fara yfir þau atriði sem voru ófrágengin varðandi lánið að upphæð 30 milljónir ISK til CARDI Holding. Ábyrgðirnar vegna þessa láns voru veittar af fyrirtækinu GAUMUR Holding sem var móðurfélag CARDI Holding. Aðspurður tel ég mig muna það rétt að þetta lán að upphæð 30 milljónir ISK hefur ekki verið endurgreitt fram til þessa dags. Um hinar 95 milljónirnar ISK (þ.e. mismuninn á þátttökunni að upphæð 125 milljónir ISK og láninu að upphæð 30 milljónir ISK) hef ég þegar tjáð mig í fyrra svari mínu.

3. **Spurning:** Við upplýsum yður um það að 15. júní 2001 voru 95 milljónir ISK sem komu frá BAUGUR Group lagðar inn á bankareikning 1100-26-454080. Hvað getið þér sagt okkur um þessa greiðslu?

Svar: Bankareikningur 1100-26-454080 er nostro-reikningur¹ sem Kaupþing Bank Luxembourg á hjá ICEBANK á Íslandi.

(Undirr.) MG, AH, DA, DR, SIM

Blaðsíða 2 – Skýrsla með framburði vitnisins Magnúsar GUÐMUNDSSONAR 04.05.2004

¹ Nostro er ítalska og merkir „okkar“. Innan banka er þetta orð notað til að tákna ‘okkar’ reikning sem ‘við’ eigum hjá ‘hinum’ bankanum. Andheiti: Voro/vostro-reikningur. (Athn. þýðanda).

06214

Af þessu má hugsanlega draga þá ályktun að um sé að ræða sömu fjárupphæð og getið var um hér að framan og var notuð til að hækka stofnfé FBA-Holding.

Aðspurður get ég ekki svarað því hver hafi gefið fyrirmælin um að nota þessa upphæð til stofnfjárhækkunarinnar.

4. **Spurning:** Við upplýsum yður um það að í bókum Baugur Group er framangreind greiðsla að upphæð 95 milljónir ISK bókuð sem ráðgjafabókun frá Kaupthing Bank Luxembourg vegna fyrirtækisins A-Holding. Í bókum Baugur Group er hins vegar var engan slíkan reikning að finna. Hvað getið þér sagt okkur um þetta?

Svar: Kaupthing Bank Luxembourg hefur aldrei gefið út slíkan reikning og því er mér ómögulegt að leggja hann fram fyrir yður. Hjá Kaupthing Bank Luxembourg var upphæðin lögð inn á reikning FBA Holding. Ég minnst þess aðeins að til hafi staðið að endurgreiða fyrri eigendum hluta af ARCADIA Plc hlutabréfunum, sem síðar voru yfirtekin af A Holding, kostnaðinn sem þeir urðu fyrir. Ég get ekki veitt nánari upplýsingar um nákvæma upphæð eða framkvæmd endurgreiðslunnar. Þetta er líka eini hái kostnaðarliðurinn varðandi fyrirtækið A-Holding sem ég man eftir.

5. **spurning:** Eru einhver tengsl á milli fyrirtækjanna FBA Holding og A-Holding?

Svar: Nei.

6. **spurning:** Við sýnum yður reikning, dags. 28.02.2002, sem gefinn er út af fyrirtækinu BAUGUR hf og stílaður er á A-Holding. Hvað getið þér sagt okkur um þennan reikning? (Sjá fylgiskjal 2).

Svar: Ég hef aldrei séð þennan reikning áður. Aðspurður get ég fullvissað yður um að tilgreind upphæð, 95 milljónir ISK, hefur aldrei verið greidd til Kaupthing Bank Luxembourg. Varðandi þessar 95 milljónir ISK get ég sagt yður að upphæðin var lögð inn á reikning FBA Holding. Aðspurður veit ég ekki hvort þessi upphæð var nokkru sinni greidd af A-Holding.

(Undirr.) MG, AH, DA, DR, SIM

7. **Spurning:** Varðandi viðskiptin með hlutabréf Baugur Group hf spyrjum við hvort það sé rétt að framkvæmdastjórum Baugur Group hafi verið seldir 20 milljón hlutir að verðmæti 124,8 milljónir ISK, hver hlutur á 6,24?

Svar: Já.

8. **Spurning:** Hver gaf fyrirmæli um sölu á 20 milljónum hluta úr hlutabréfasafni Baugur Group á 6,24 hver hlutur?

Svar: Við fyrri yfirheyrslu svaraði ég þessari spurningu svo: Ég fékk flest fyrirmælin frá TRYGGVA, að undanskildum fyrirmælum varðandi viðskipti sem hann tók sjálfur þátt í.

9. **Spurning:** Hvernig fjármögnuðu framkvæmdastjórar Baugur Group framangreind viðskipti?

Svar: Með því að yfirdraga reikning sinn enda áttu bæði salan og kaupin á þessum 20 milljónum hluta sér stað sama dag.

10. **Spurning:** Er það rétt að þessar 20 milljónir hluta hafi verið seldar beint af framkvæmdastjórum Baugur Group á verðinu 10 hver hlutur, samtals fyrir 20 milljónir ISK?

Svar: Já.

11. **Spurning:** Er það rétt að hagnaðurinn af framangreindri sölu, samtals 75 milljónir ISK, hafi verið lagður inn á bankareikninga hinna þriggja framkvæmdastjóra Baugur Group eða fyrirtækja þeirra?

Svar: Já.

12. **Spurning:** Hver gaf fyrirmælin um að dreifa 75 milljóna ISK hagnaðinum til framkvæmdastjórnanna þriggja?

(Undirr.) MG, AH, DA, DR, SIM

Svar: Ég geri ráð fyrir því að það hafi verið TRYGGVI sem gaf mér þessi fyrirmæli.

13. **Spurning:** Getið þér gefið okkur nánari upplýsingar um greiðslu 165.382.000,- ISK frá KTL á bankareikning Baugur Group á Íslandi?

Svar: Já. Það hlýtur að vera um að ræða millifærslu sem framkvæmd var fyrir Baugur Group. Ég veit ekki til hvers þessir millifærðu peningar hafi verið notaðir. Ég vil bæta því við að reikningseigandi getur gefið upp tilganginn með fyrirmælum sínum.

14. **Spurning:** Getið þér veitt okkur frekari upplýsingar um greiðslu 21.582.000,- ISK af reikningi Baugur Group á Íslandi inn á reikning KTL?

Svar: Já. Peningarnir voru lagðir inn á bankareikning Baugur Group hjá KTL. Ég veit ekki um nánari tilgang þessarar greiðslu á framangreindan bankareikning.

15. **Spurning:** Var þessi millifærsla frá Baugur Group til KTL í tengslum við kaup og sölu á 20 milljónum hluta Baugur Group?

Svar: Nei.

16. **Spurning:** Eru í bókum eða skjalasafni KTL til gögn varðandi millifærslu 21.582.000 ISK sem komu frá Baugur Group?

Svar: Aðeins staðfesting á því að peningarnir hafi verið lagðir inn á reikning nr. 400017.

17. **Spurning:** Við yfirheyrslu þann 30. apríl 2004 greinduð þér frá því að Baugur Group hafi gefið út skammtíma skuldabréf að upphæð 19 milljónir ISK í tengslum við viðskiptin með hinar 20 milljónir hluta Baugur Group. Er þetta rétt? Ef svo er, getið þér þá veitt okkur frekari upplýsingar þar um?

Svar: Já. Þetta skuldabréf var gefið úr til þess að greiða niður yfirdráttinn á reikningi nr. 400017. Af þessum sökum sökum kemur fram greiðsla að upphæð 19.625.000,- inn á reikning nr. 400017.

(Undirr.) MG, AH, DA, DR, SIM

18. **Spurning:** Er yður kunnugt um að framkvæmdastjórar BAUGUR GROUP hafi notfært sér „stock option“ sína þótt þetta sé hvergi bókað í bókum BAUGUR GROUP og komi heldur ekki fram í ársreikningum?

Svar: Nei.

19. **Spurning:** Voruð þér viðstaddur ársfundi áráanna 2000 og 2001 hjá BAUGUR GROUP?

Svar: Nei.

20. **Spurning:** Hafið þér lesið og/eða farið yfir ársreikninga fyrir árin 1999, 2000 og 2001?

Svar: Nei, ekki sérstaklega.

21. **Spurning:** Er yður kunnugt um að samkvæmt íslenskum lögum er skylda að geta þess í ársreikningum þegar menn notfæra sér svonefnda „stock option“?

Svar: Já.

22. **Spurning:** Við yfirheyrslu þann 30. apríl 2004 fullyrtuð þér að KTL hafi aldrei keypt 3.100.000 ARCADIA Plc hluti af BAUGUR GROUP. Er þetta rétt?

Svar: Já.

23. **Spurning:** Í bókum BAUGUR GROUP kemur fram að þessir 3.100.000 hlutir ARCADIA Plc hafi verið seldir á 0.85 hver hlutur til KTL fyrir samtals 332.010.000,- ISK og að 15. febrúar 2001 hafi sömu hlutir verið seldir tilbaka fyrir 1.35 hver hlutur og fyrir samtals 544.000.000,- ISK. Áttu sér stað slík kaup og sala hluta, eins og fram kemur í bókum BAUGUR GROUP?

(Undirr.) MG, AH, DA, DR, SIM

Svar: Nei.

24. Spurning: Hafið þér vitneskju eða upplýsingar um slíka bókun í bókum BAUGUR GROUP?

Svar: Nei.

25. Spurning: Hafið þér einhvern tíman fengið upplýsingar frá starfsmönnum og/eða framkvæmdastjórum BAUGUR GROUP um að áðurnefndar 332.010.000,- hafi verið hluti af kaupum og/eða sölu ARCADIA Plc hlutanna en ekki lán fengið frá KTL?

Svar: Ekki sérstaklega. Ég hitti hins vegar bæði innri og ytri endurskoðendur (Auditor) BAUGUR GROUP og fór með þeim yfir allar hreyfingar á bankareikningi nr. 400017. Það skal tekið fram að þessir aðilar fóru einnig yfir bókhald annarra fyrirtækja samstæðunnar. Innri endurskoðandinn var Auðbjörg FRÍÐGEIRSDÓTTIR og ytri endurskoðandinn var Anna ÞÓRÐARDÓTTIR frá fyrirtækinu KPMG. Þær greindu mér aldrei frá því að í bókhaldi BAUGUR GROUP hafi verið bókuð kaup og sala á ARCADIA Plc hlutum. Í mínum huga voru fyrnefndar 332.010.000,- ISK alfarið lán.

26. Spurning: Við yfirheyrslu 30. apríl 2004 var yður sýnt skjalið „Share transfer agreement“, dags. 20. desember 2000, sem er viðengi við tölvupóst frá 1. febrúar 2001. Þér senduð þennan tölvupóst til BAUGUR GROUP (LT/TJ). Eruð þér höfundur þessa skjals?

Svar: Það getur verið að ég sé höfundur skjalsins.

27. Spurning: Minnst þér þess að hafa samið þetta skjal?

Svar: Nei.

(Undirr.) MG, AH, DA, DR, SIM

28. **Spurning:** Hvernig er stöðluðu verklagi háttað hjá KTL við útgáfu og meðferð og skráningu slíks „share transfer agreement“? Er framangreint skjal á einhvern hátt frábrugðið viðteknum vinnubrögðum hjá KTL?

Svar: Þetta skjal lítur út eins og „share transfer agreement“ sem gefin eru út hjá KTL. Það er þó frábrugðið viðteknu verklagi hjá KTL að því leyti að þetta skjal var aldrei undirritað. Það tíðkuðust engir verkferlar sem gerðu ráð fyrir því að ég ætti að senda slíkt skjal með tölvupósti.

29. **Spurning:** Hvers vegna senduð þér þetta skjal til Baugur Group (LT/TJ)?

Svar: Um þetta vísa ég til svarsins frá því á föstudag sem er enn í fullu gildi.

30. **Spurning:** Hafið þér gefið út „share transfer agreement“ vegna endurkaupa á 3.100.000 ARCADIA Plc hlutum sem voru keyptir tilbaka af Baugur Group hjá KTL?

Svar: Nei.

31. **Spurning:** Við skýrslutöku 30. apríl 2004 fullyrtuð þér að þér sjálfur og TJ hefðu gert munnlegt samkomulag um greiðslu á 332.010.000,- ISK til þess að kaupa hina veðsettu hluti ARCADIA lausa hjá ÍSLANDBANKA. Er þetta rétt?

Svar: Já.

32. **Spurning:** Þér fullyrtuð einnig að TJ hafi gert samkomulag við yður um að ARCADIA hlutirnir ættu að vera greiddir til KTL til veðsetningar strax eftir að ÍSLANDBANKI hefði gefið hlutina frjálssa.

(Undirr.) MG, AH, DA, DR, SIM

Svar: Já.

33. **Spurning:** Vitið þér hvers vegna Baugur Group fékk lán hjá KTL til þess að aflétta veðsetningu ARCADIA hlutanna í því skyni að veðsetja þá að nýju hjá KTL?

Svar: Nei.

34. **Spurning:** Hvers vegna greiddi KTL peningana ekki beint til ÍSLANDBANKA til þess að tryggja að ARCADIA hlutirnir yrðu strax færðir til KTL?

Svar: Ég veit ekki hvers vegna.

35. **Spurning:** Vitið þér til þess að einhver aðili hjá ÍSLANDBANKA hafi vitað um samkomulagið milli KTL og Baugur Group?

Svar: Nei.

36. **Spurning:** Greip KTL til einhverra annarra ráðstafana til þess að tryggja að þér fengjuð framangreinda hluti?

Svar: Nei.

37. **Spurning:** Þegar Baugur Group greiddi 332.010.000,- inn á reikning yðar þann 1. febrúar 2001, varðandi lánasamkomulag yðar, vissuð þér þá um gildandi samkomulag Baugur Group sem gerði ráð fyrir því að Baugur Group myndi láta þessa 3.100.000 ARCADIA hluti (sem voru ekki á nokkurn hátt veðsettir) renna til A-Holding?

Svar: Nei, ég frétti af þessu síðar.

38. **Spurning:** Hvar og hvernig fréttuð þér að Baugur Group hefði gert slíkt samkomulag?

(Undirr.) MG, AH, DA, DR, SIM

Svar: Ég man ekki nákvæmlega eftir dagsetningunni. Ég held að ég hafi frétt af þessu nokkrum dögum eftir fyrsta febrúar 2001. Ég man ekki lengur eftir því hvernig ég frétti þetta.

39. **Spurning:** Eru til skjöl eða bókanir hjá KTL varðandi 332.010.000,- ISK lánið?

Svar: Á stjórnarfundum KTL var rætt um þessa upphæð.

40. **Spurning:** Hvaða skilyrði voru sett fyrir veitingu þessa láns?

Svar: Hér er um að ræða yfirdrátt á bankareikningi nr. 400017. Ég man ekki lengur nákvæmlega hver vaxtakjörin voru. Þau ættu þó að hafa verið nálægt 8%.

41. **Spurning:** Hefur Baugur Holding SA eitthvað að gera með framangreind viðskipti?

Svar: Nei.

42. **Spurning:** Við skýrslutöku 30. apríl 2004 sögðuð þér frá því að 332.010.000,- ISK lánið hafi verið greitt bæði með 199.700.000,- ISK sem komu frá íslenska fyrirtækinu VOR og með 5 milljóna USD láni sem Baugur Group fékk hjá Kaupþingi Banka á Íslandi. Er þetta rétt?

Svar: Greiðsla 199.700.000,- ISK var framkvæmd af dótturfélagi fyrirtækisins VOR. Hér er um að ræða fyrirtækið FONTAIN BLANC SA. Að öðru leyti er spurning yðar byggð á réttum upplýsingum.

Ég hef engu við skýrslutökuna að bæta.

Tekið skal fram að John BRAVACCINI – commissaire principale – vék frá skýrslutökunni kl. 17.00.

Skýrslutöku lokið kl. 17.30.

(Undirr.) MG, AH, DA, DR, SIM

Lesið upp, séð og undirritað.

(Undirr.) Magnús GUÐMUNDSSON
Vitni

(Undirr.) Daniel AGOSTINI
Commissaire Principal
Officier de Police Judiciaire

(Undirr.) Daniel REIFFERS
1er Commissaire Principal
Officier de Police Judiciaire

(Undirr.) Aldís HILMARSDÓTTIR
Chief Inspector

(Undirr.) Sveinn Ingiberg MAGNÚSSON
Chief Inspector

IV/48.4

RÍKISLÖGREGLUSTJÓRINN	SKÝRSLA Vitni	R L S	
Skýrslu gerir: Aldís Hilmarsdóttir, lögreglufulltrúi	Mál nr. 006-2002-00086		
Staður og stund: Skrifstofa efnahagsbrotadeildar, föstudaginn 15. apríl 2005, kl. 14:00.			
Sakarefni: Fjárdráttur, brot á lögum um bókhald			
Sakbörningur/grunaður: Magnús Guðmundsson	Kennitala: 110470-4019		
Starf/staða: Forstjóri Kaupþings Banka Luxembourg	Vinnusími:		
Lögheimili: 15, rue Neuve, L-6137, Junglinster	Sími:		
Dvalarstaður:	Sími:		

Magnús er mættur til skýrslutöku samkvæmt boðun. Honum er kunnugt um tilefni skýrslutökunnar sem varðar viðskipti Baugs við Kaupþing Luxembourg, nánar skilgreint er um að ræða greiðslu til Kaupþings Luxembourg á 95 milljónum króna úr sjóðum Baugs-Group hf. með skýringunni "Eignfæra, ráðgjöf v/ A-Holding, 95 mills". Magnús er forstjóri Kaupþings Luxembourg og í ljósi þess er hann mættur til skýrslutökunnar sem vitni.

Magnúsi er kynnt vitnaskyldan og sú ábyrgð vitnis að skýra satt og rétt frá og draga ekkert undan sem máli kann að skipta. Þá er Magnúsi kynnt að rangur framburður vitnis geti skapað því refsíábyrgð.

Magnús kveðst skilja þessi réttarfarsákvæði og vera reiðubúinn að tjá sig.

Magnús er beðinn um að greina frá stöðu sinni hjá Kaupþing Bank Luxembourg (KL)

Magnús segist vera annar af tveimur bankastjórum bankans í Luxembourg.

Magnús er beðinn um að lýsa störfum sínum fyrir viðskiptavininn Baug Group hf.

Magnús kveðst hafa verið virkur þátttakandi í rekstri bankans og tekið þátt í að þjónusta hann líkt og aðra viðskiptavinum bankans.

Magnús er beðinn um að lýsa sambandi sínu við Tryggva Jónsson fyrrverandi framkvæmdastjóra og Jón Ásgeir Jóhannesson, forstjóra Baugs Group hf.

Magnús segir að samband hans við þessa tvo menn sé eingöngu viðskiptalegs eðlis.

Magnúsi er kynnt að 15. júní 2001 hafi 95 milljón króna greiðsla borist frá Baugi-Group hf. til Kaupþings Bank Luxembourg inn á reikning 1100-26-454080. Magnús er beðinn um að gera grein fyrir þessari greiðslu og ráðstöfun hennar.

Magnús segir greiðsluna hafa farið frá krónureikningi bankans, 454080, inn á reikning FBA-Holding vegna hlutafjárútkningar í FBA holding. Magnús telur að greiðsla þessi hafi í skjölum KL verið eyrnamerkt Gaumi eða Gaumi Holding, þetta hafi því í raun verið hlutafjárframlag Gaums til FBA – Holding.

Magnúsi er kynnt að í bókhaldi Baugs sé þessa greiðsla til Kaupþings bókuð sem greiðsla vegna ráðgjafar v/A-holding. Í bókhaldi Baugs fannst enginn reikningur frá Kaupþingi vegna þessarar þjónustu og Magnús er því spurður hvernig móttaka þessarar greiðslu hafi verið bókuð í bókhaldi Kaupþings og jafnframt hvort hann geti fámvísað útgefnum reikningi vegna þessa eða bent á önnur þau gögn sem skýri umrædda greiðslu og móttöku hennar.

06224 

Magnús segir að KL hafi aldrei gefið út reikning vegna ráðgjafar til A-holding sem innheimtur var hjá Baugi og því sé ekkert bókað vegna þess í bókum KL, en sem hlutfall af heildartekjum KL á þessum tíma sé þetta gífurlega há fjárhæð sem væri verið að innheimta vegna ráðgjafar. Aðeins hafi verið um að ræða millifærslu eins og áður var lýst, með þeim fyrirmælum að greiðslan væri framlag Gaums vegna áðurnefnds hlutafjárútbóðs. Aðspurður um hver hafi gefið fyrirmælin um það að þessi greiðsla bærst til FBA Holding sem framlag Gaums, kveðst Magnús ekki muna það frá hverjum það hafi verið en hann hafi vitað að í gangi var þetta hlutafjárútbóð og átti Gaumur eða Gaumur Holding að greiða hluta af því.

Undir Magnús er borinn reikningur sem gefinn var út af Baugi þann 28.02.2002, reikningurinn er nr. SR05724, stílaður á A-Holding. (skjal III/16.2.4.2) Virðist sem þar sé verið að skuldfæra A-Holding fyrir útlögðum kostnaði, samtals að fjárhæð 425,3 mkr. Magnúsi er bent á að í sundurliðun reikningsins komi fram fjárhæðin 95.000.000 króna með skýringunni "Paid to Kaupthing (GBP 710.015)". Magnús er spurður hvort hann hafi séð þennan reikning áður og hvort hann geti útskýrt þann lið reikningsins sem segir "Paid to Kaupthing (GBP 710.015)", en af textanum megi ætla að um sé að ræða greiðslu til Kaupþings fyrir veitta þjónustu.

Magnús kveðst fyrst hafa séð þennan reikning við skýrslutökur hjá lögreglu í Luxembourg árið 2004. Magnús kveðst ekki kannast við að þessi 95 milljón króna greiðsla hafi verið greidd til Kaupþings í Luxembourg og segist ekki kannast við að þessi þjónusta hafi verið veitt.

Magnúsi er kynntur tölvupóstur frá Önnu Þórðardóttur til Tryggva Jónssonar frá 01.11.2001, sem fannst við rannsókn lögreglu á tölvu Tryggva. Í tölvupóstinum er Anna að fjalla um uppsetningu á bókhaldi Baugs Holding og A-Holding. Viðhengi með tölvupóstinum er fundargerð frá fundi í Luxembourg. Umrædd fundargerð sem send var sem viðhengi með tölvupóstinum er dagsett þann 27.09.2001 og fundarmenn sagðir hafa verið Tryggvi Jónsson og Jóhanna Waagfjörð frá Baugi, Magnús og Eggert frá Kaupþingi Lux og Anna Þórðardóttir frá KPMG. Í umræddri fundargerð kemur m.a. fram "95 millj. kr. voru greiddar til Kaupþings af Baugi hf. Tryggvi vissi ekki hvaða greiðsla þetta var en hann ætlar að ræða málið við Jón Ásgeir." Magnús er spurður hvort að hann muni eftir þessum fundi og beðinn um að gera nánari grein fyrir þessum umræðum varðandi umrædda greiðslu.

Magnús kveðst ekki muna sérstaklega eftir þessum ákveðna fundi, þau hafi greinilega verið að ræða uppgjör á bókhaldi A-Holding. Magnús kveðst ekki muna sérstaklega eftir þeim umræðum sem áttu sér stað í tengslum við umrædda greiðslu.

Undir Magnús eru borin tölvupóstsamskipti á milli Magnúsar og Hreiðars Mús Sigurðssonar, dags. 18. – 19. júní 2001, gögnin eru úr tölvu Kristínar Jóhannesdóttur, framkvæmdarstjóra Gaums ehf., sem hald var lagt á í húsléit í fyrirtækinu þann 18. nóvember 2003. (skjal III/16.2.4.1) Þar kemur fram að fjórir eigendur FBA-holding hafi hver um sig átt að greiða 125 milljónir þann 15. júní vegna hlutafjárútkningar í FBA-holding. Magnús er spurður hvort að þetta hafi verið raunin og þá hvort þarna sé um að ræða það hlutfjárframlag sem kom frá Gaumi sem rætt var um hér að ofan.

Magnús segir að þetta sé rétt sem þarna komi fram og sú greiðsla sem rætt var um hér að framan og var eyrnamerkt Gaumi eða Gaumi Holding hafi verið framlag Gaums til þessa sama hlutafjárútbóðs.

Í umræddum tölvupóstsamskiptum kom einnig fram að Jón Ásgeir hafi þegar greitt 95 milljónir af sínu hlutafjárframlagi og hafi Kaupthing Luxembourg að sameiginlegri ákvörðun Hreiðars Mús og Sigurðar Einarssonar, í samráði við Magnús, ætlað að lána Jóni Ásgeiri þær 30 milljónir króna sem uppá vantaði í gegnum Cardi holding. Magnús er spurður hvort að þetta sé rétt og beðinn um að greina nánar frá þessu.

Magnús segir að þessar 95 milljónir sem Gaumur Holding/Gaumur lagði fram sem hluta af sínu hlutafjárframlagi hafi verið þær sömu og greiddar voru þann 15. júní. Greinilegt sé á þessum

tölvupóstsamskiptum að Kaupþing hefur ákveðið að lána Jóni Ásgeiri eða félagi á hans vegum mismuninn þ.e. 30 milljónir, til að hann gæti uppfyllt hlutafjárloforð sitt upp á 125 milljónir kr.

Magnús er spurður hver aðkoma hans hafi verið að stofnun A-holding.

Magnús kveðst ekki muna sérstaklega eftir stofnuninni eða hvort hann hafi verið með fingurna í henni, mikið hafi verið um stofnanir ýmissa félaga hjá bankanum á þessum tíma. Magnús kveðst aðspurður hafa sinnt þessum viðskiptavinum á sama hátt og öðrum, þ.e. sinnt sömu störfum.

Magnúsi er kynnt að lögregla hafi í þágu rannsóknar málsins fengið afhentan hluthafasamning hluthafa A-Holding, frá 4. apríl 2001. Jafnframt var þann sama dag gerður samningur "Deed of Call Option" sem er á milli Baugs og A-Holding. Þar fær Baugur kauprétt til að kaupa hlutabréf A-Holding í Arcadia á fyrirfram skilgreindu verði á fyrirfram skilgreindu tímabili, þ.e. að Baugur ætti rétt á að kaupa öll hlutabréf A-Holding í Arcadia með 34% álagi á kostnaðarverð A-Holding, fyrir þann 28. febrúar 2002, auk þess sem Baugur tæki á sig þann kostnað sem A-Holding hafði haft vegna hlutabréfanna, samanber tl. 3.C í samningnum. Magnús er spurður hvort hann þekki þessa samninga aftur og beðinn um að gera grein fyrir aðkomu sinni að gerð þeirra og samningaferlinu í tengslum við þá.

Magnús kveðst muna til þess að gert var hluthafasamkomulag á þessum tíma, en hann hafi ekki tekið þátt í gerð þeirra eða samningaferlinu. KL hafi verið "Domiciliation agent" fyrir A Holding og Gaum Holding, þ.e. þau sjá um heimilisfesti fyrir félagið og í sumum tilvikum sitja í stjórn. Magnús hafi undirritað samninginn f.h. Gaums Holding sem stjórnarmaður félagsins.

Magnús vill taka fram að hann sitji ekki beinlínis í stjórn Gaums Holding heldur sitji hann og Eggert í félagi sem síðan situr í stjórn Gaums Holding. Magnús segir þetta fyrirkomulag almenna venju í Luxembourg

Magnús er beðinn um að gera grein fyrir störfum sínum fyrir Gaum Holding.

Magnús vísar í svar sitt hér að ofan varðandi stjórnarsetu sína. Hann tekur þó fram að hann hafi ekki kynnt sér samninginn sérstaklega, enda sé ekki eðlilegt að hann bindi félagið að samningum að eigin frumkvæði. Hann hafi því væntanlega fengið fyrirmæli um að undirrita samninginn f.h. Gaums Holding. Aðspurður kveðst hann ekki muna hvaðan þau fyrirmæli komu, sennilega frá Jóni Ásgeiri eða Kristínu. Magnús bendir á að Eggert Hilmarsson skrifar undir f.h. A-Holding en hann hafi setið í stjórn þess félags sem starfsmaður KL samkvæmt sambærilegum samingi og var á milli KL og Gaums Holding.

Aðspurður kveðst Magnús ekki vita hver stóð að gerð þessarra samninga.

Undir Magnús er borinn framburður Kristínar Jóhannesdóttur frá 11. apríl 2005:

"Kristín kveðst ekki minnst þess að hafa komið að gerð þessara samninga. Aðalstjórnarmenn í Baugi hafi að öllum líkindum komið að þessu máli. Kristín tekur það fram að stjórn Gaums Holding sé í höndum Magnúsar Guðmundssonar og Eggerts Hilmarssonar. Kristín segir að þeir hafi séð um þetta mál fyrir hönd Gaums Holding."

Magnús ítrekar að aðkoma hans að samningnum hafi verið undirritunin ein, sem var væntanlega skv. fyrirmælum eigenda félagsins.

Samkvæmt gögnum sem lögregla hefur aflað í þágu rannsóknar málsins var þessi kaupréttarsamningur ekki nýttur af hálfu Baugs heldur gert nýtt samkomulag um yfirtöku Baugs á A-Holding. Í því sambandi er kaupsamningur dags. 10. maí 2001, borinn undir Magnús, en samkvæmt honum keypti Baugur alla hluti í A-Holding með 16% álagi og greiddi með hlutabréfum í Baugi á genginu 12,6 að

nafnverði. Verðið er skilgreint í 2. gr. samningsins og útreiknað á Schedule 1 með samningnum og þar skipt á hluthafa ásamt greiðslu í hlutabréfum í Baugi. Magnús er spurður hvort hann þekki þessa samninga og beðinn um að gera grein fyrir aðkomu sinni að gerð þeirra og samningaferlinu í tengslum við þá.

Magnús segir að sama eigi við um þessa samninga og þá frá 4. apríl 2001. Hann hafi ekki komið að gerð samninganna eða samningaferlinu. Aðspurður kveðst Magnús ekki hafa tekið beinan þátt í samningum f.h. Gaums Holding. Hann bendir á að Kristín skrifar sjálf undir seinni samninginn skv. umboði Eggerts Hilmarssonar. Hann vill ítreka að hann skrifi ekki undir samninga, sérstaklega ekki svona viðamikla samninga eins og hér um ræðir, nema með fullri vitund og vilja eigenda félagsins.

Magnús er spurður hvort hann viti til þess að hluthafarnir í A-Holding hafi fengið einhverjar aðrar greiðslur fyrir að falla frá kaupréttarsamningnum frá 4. apríl 2001 og samþykkja samninginn frá 10. maí 2001, í tengslum við kaup Baugs á öllu hlutafé í félaginu, sem samkvæmt samningnum var greitt með hlutabréfum í Baugi.

Magnúsi er ekki kunnugt um það að hluthafarnir í A-holding hafi fengið einhverjar aðrar greiðslur fyrir að falla frá kaupréttarsamningnum frá 4. apríl 2001.

Magnús er spurður hvort að það séu eða hafi veið einhver tengsl á milli fyrirtækjanna FBA Holding og A-Holding.

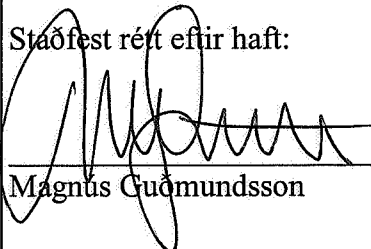
Magnús segir að það séu engin tengsl sem honum er kunnugt um, hann tekur það fram að hann hafi ekki verið í stjórn þessara félaga og viti því takmarkað um þau.

Magnús er spurður hvort hann hafi einhverju við framburð sinn að bæta.

Magnús kveðst engu hafa við framburð sinn að bæta.

Skýrslutöku lauk kl. 1545

Staðfest rétt eftir haft:


Magnús Guðmundsson

Skýrsluna skráði:


Aldís Hilmarsdóttir

Þátttakandi í skýrslutöku:


Sveinn I. Magnússon, lögreglufulltrúi

IV/48.5

RÍKISLÖGREGLUSTJÓRINN	SKÝRSLA Vitni	RLS
Skýrslu gerir: Aldís Hilmarsdóttir, lögreglufulltrúi	Mál nr. 006-2002-0086	
Staður og stund: Skrifstofa efnahagsbrotadeildar, föstudaginn 15. apríl 2005, kl. 15:50		
Sakarefni: Fjárdráttur, brot á lögum um bókhald, brot á lögum um ársreikninga		
Sakborningur/grunaður: Magnús Guðmundsson	Kennitala: 110470-4019	
Starf/staða: Forstjóri Kaupþings Banka Luxembourg	Vinnusími:	
Lögheimili: 15, rue Neuve, L-6137, Junglinster	Sími:	
Dvalarstaður:	Sími:	

Magnús er mættur til skýrslutöku samkvæmt boðun. Honum er kunnugt um tilefni skýrslutökunnar sem varðar viðskipti Baugs við Kaupþing Luxembourg, þá sérstaklega viðskipti með hlutabréf í Arcadia Plc. Magnús er forstjóri Kaupþings Luxembourg (KL) og í ljósi þess er hann mættur til skýrslutökunnar sem vitni.

Magnúsi er kynnt vitnaskyldan og sú ábyrgð vitnis að skýra satt og rétt frá og draga ekkert undan sem máli kann að skipta. Þá er Magnúsi kynnt að rangur framburður vitni geti skapað því refsíábyrgð.

Magnús kveðst skilja þessi réttarfarsákvæði og vera reiðubúinn að tjá sig.

Magnúsi er kynnt að lesa megi úr bókhaldi Baugs Group hf. (BG) að þann 29. desember 2000, hafi BG selt 3.100.000 hluti í Arcadia Plc. á genginu GBP 0,85 samtals að verðmæti kr. 332.010.000 eða GBP 2.635.000. Einnig má sjá í bókhaldi BG að þann 15. febrúar 2001 hafi BG keypt umrædda hluti aftur í gegnum KL, kaupverð kr. 544.050.000 eða GBP 4.185.000.

Við skýrslutökur yfir Magnúsi hjá lögregluþingvöldum í Luxembourg í maí 2004 kom fram hjá honum að þessi viðskipti hafi ekki átt sér stað. Magnús er því beðinn um að gera grein fyrir því sem þarna átti sér raunverulega stað.

Magnús segir að hugmyndin hafi verið sú að fjármagna hlutabréfakaup Baugs í Arcadia. Hlutabréfin sem KL ætlaði að fjármagna voru veðsett í Íslandsbanka, og hugmyndin var því sú að KL myndi kaupa bréfin fyrir hönd Baugs til þess að geta fengið bréfin að veði gegn láni til Baugs fyrir kaupverðinu. Magnús segist hafa útvegað Baugi yfirdráttarheimild á reikningi Baugs í KL, upp á rúmar 300 milljónir. Þetta hafi verið hugmyndin að baki þessu, þannig ætlaði Baugur að eignast bréfin og kaupa þau með láni frá KL sem tryggt væri með veði í bréfunum sjálfum. Magnús segir að það sem gerst hafi var að Magnús fékk aldrei bréfin afhent frá Íslandsbanka og því í hans huga hafi viðskiptin ekki átt sér stað, en lánið, þ.e. yfirdráttarheimildin, hafi verið veitt.

Magnús segir að KL hafi því í raun veitt þetta lán án þess að fá nokkuð að veði, það hafi verið rætt á stjórnarfundum og komi það fram í fundargerðum, þ.e. þessi krafa á Baug.

Undir Magnús er borinn tölvupóstur frá Tryggva Jónssyni til Magnúsar Guðmundssonar sem dagsettur er þann 20. janúar 2001 (skjal III/16.1.8.18) en þar kemur eftirfarandi fram:

*"Sæll félagi.
Til að staðfesta það sem ég sagði við þig í símann um daginn þá framlengdi ég láninu lengur í Íslandsbanka en við töluðum um, eða til 1. febrúar n.k. Þá þarftu að leysa til þín 3,1 millj. bréf. Skuldin við Íslandsbanka er um 1,4 millj. pund, sem er um 0,452 pund á bréf. Við seljum þér bréfin pr. 29. des. á genginu 0,85 og kaupum þau aftur fljótlega í janúar (þ.e. Baugur Holding) á genginu 1,10. Við vorum áður búnir að ræða hvað við gerum við mismuninn. Miðað við gengið 1,46 (eins og síðustu upplýsingar benda til að gengið fari í) er verðmæti bréfanna um 4,5 millj. pund. Ágætis arðsemi þar!*

Kveðja Tryggvi

Magnús er beðinn um að gera grein fyrir þessum tölvupósti og því samtali sem vísað er til í tölvupóstinum.

Magnús segir að þarna sé Tryggvi að ræða þessa áætlun sem hann lýsti hér að ofan, sem hafi síðan endað á þann hátt að ekkert varð úr, þar sem KL fékk bréfin ekki afhent.

Magnús er beðinn um að gera sérstaklega grein fyrir því hvað hann og Tryggvi hafi verið búnir að ræða um að gera við mismuninn, eins og kemur fram í tölvupóstinum. (skjal III/16.1.8.18)

Magnús segir að þar eigi hann við þann söluhagnað sem hefði myndast ef að kaupunum hefði orðið. Þá hefði myndast um 200 milljón kr. hagnaður á reikningi Baugs í KL, 400017. Varðandi tímasetningarnar í póstinum aftur í tímann, hafi Magnús ekki talið það óeðlilegt þar sem Tryggvi var í raun að eiga viðskipti fyrir hönd Baugs sem bæði seljandi og kaupandi.

Ef ekki var um raunveruleg viðskipti að ræða, hvaða skýringu getur Magnús gefið á því hvers vegna þau voru bókuð í bókhaldi Baugs, í samræmi við það sem fram kemur í umræddum tölvupósti á milli Magnúsar og Tryggva. (skjal III/16.1.8.18)

Magnús kveðst ekki hafa vitað um það hvernig farið hafði verið með þessi “meintu” viðskipti í bókum Baugs og geti hann því ekki gefið skýringu á því.

Í samræmi við tölvupóstssamskipti Tryggva og Magnúsar og færslur í bókhaldi Baugs virðist við upphaf “viðskiptanna” vera búíð að ákveða að seljandinn kaupi sömu hlutabréfin aftur skömmu síðar á mun hærra verði, sem virðist til þess eins fallið að losa út hagnað á kostnað Baugs-Group hf.

Af tölvupóstssamskiptum Tryggva og Magnúsar að dæma er ekki betur séð en að Magnús hafi tekið fullan þátt í þessu með Tryggva og gert Tryggva það kleift að framkvæma þessar færslur með þessum hætti. Magnús er beðinn um að taka afstöðu til þessa.

Magnús segir að þetta sé ekki rétt þar sem Baugur sé þarna að sínu mati að gera viðskipti við sjálfan sig, hann hafi litið svo á að hagnaðurinn hafi orðið eftir á reikningi Baugs í KL sem Baugur er eigandi að.

Undir Magnús er borinn tölvupóstur sem hann sendi Lindu Jóhannsdóttur þann 1. febrúar 2001, (skjal III/16.1.8.21) og viðhengi sem þessum tölvupósti fylgdi, “Share transfer agreement” á milli Kaupthing Bank og Baugs-Group hf. Skjalið er dagsett þann 20.12.2000 (skjal III/16.1.8.23). Magnús er beðinn um að gera grein fyrir þessu skjali, sérstaklega í ljósi fyrri framburðar hans um að ekki hafi verið um raunveruleg viðskipti að ræða.

Magnús segir að þetta sé óundirritað skjal svokallað “share transfer agreement”, annað hvort lokaskjal eða drög að samningi sem felur í sér að KL kaupi umrædd bréf f.h. Baugs líkt og ætlunin var. En hann ítrekar að þetta hafi verið það sem til hafi staðið en bréfin ekki fengist afhent frá Íslandsbanka eins og áður hefur komið fram og því var samningurinn ekki efndur og viðskiptin ekki framkvæmd.

Varðandi dagsetninguna á samningnum 20. desember, segir Magnús að hún sé frá Tryggva komin og í samræmi við hugmyndina sem uppi var og var reifuð í áðurnefndum tölvupóstum.

Magnús er þá sýnt skjal, “share transfer agreement”, dags. 15. febrúar 2001, sem fannst í vinnuöppu endurskoðenda Baugs Group. Samkvæmt skjalinu er BG að kaupa 3.100.000 hluti í Arcadia á genginu 1,35 af KL, samtals kaupverð, 4.185.000 GBP. Skjal þetta er undirritað af Magnúsi sjálfum og Tryggva Jónssyni. Magnús er spurður hvort að hann þekki undirritun sína aftur.

Magnús kveðst þekkja undirritun sína á samningnum.

Magnúsi er bent á að efni skjalsins er í fullu samræmi við þær fyrirætlanir Tryggva sem fram komu í tölvupóstinum sem áður var borinn fyrir Magnús. (skjal III/16.1.8.18)

Magnúsi er einnig bent á að það sem fram kemur í þessu "share transfer agreement" frá 15. febrúar 2001 sé í fullu samræmi við færslur í bókhaldi Baugs. Magnús er beðinn um að gera grein fyrir þessu og skýra ástæðu þess að hann undirritar samninginn 15. febrúar vitandi það að ekki var um raunveruleg viðskipti að ræða.

Magnús segir að þessir samningar séu gerðir að fyrirmælum Tryggva og hafi sennilega báðir verið undirritaðir, líka sá fyrri frá 20. desember. Magnús telur það ekki ósennilegt að þessir reikningar hafi verið gerðir og undirritaðir á sama tíma. Þetta sé í samræmi við fyrirætlanirnar, sú fjárhæð sem fram kemur á fyrri samningnum 332.010.000 hafi verið lögð inn á reikning Baugs en bréfin ekki borist til KL. Magnús segist ekki geta sagt nákvæmlega hvenær hann hafi gert sér grein fyrir að hann fengi ekki bréfin afhent og þessi viðskipti yrðu ekki að raunveruleika.

Magnús er spurður hvað hann hafi gert til að fá þetta leiðrétt, þ.e. til að fá það veð sem honum bar.

Magnús segist ekki hafa gert neitt sérstakt til þess að fá bréfin afhent eftir að honum var það ljóst að af því gæti ekki orðið. Þarna hafi Baugur verið kominn í skuld á reikningi sínum og sagði Magnús að hann hafi gengið fast á eftir þeim að borga niður þessa skuld. Greitt hafi verið inn á skuldina í júlí 2001 þegar Vor lagði inn tæpar 200 milljónir á reikning Baugs í KL en skuldin hafi að fullu verið greidd upp þegar 5.000.000 USD greiðsla barst frá Baugi í byrjun árs 2002.

Undir Magnús er borið skjal sem sýnir hvernig umrædd "viðskipti" voru færð í bókhald Baugs. Hann er spurður hvort að sá færslumáti sem þar kemur fram sé í samræmi við það sem raunverulega átti sér stað.
– skjalið er viðhangandi þessari skýrslu

Magnús segir að í samræmi við fyrri svör hans hefðu þessi viðskipti ekki getað átt sér stað vegna áðurnefndra annmarka og þar af leiðandi eru þessar færslur í bókhaldi Baugs ekki í samræmi við það sem raunverulega gerðist að hans mati.

Undir Magnús er borinn tölvupóstur sem Tryggvi Jónsson sendi til Magnúsar þann 21.03.2001, (skjal III/16.1.8.26) en þar kemur eftirfarandi fram:

"OK.

Hvað eigum við marga hluti í A Holding? Hvað er meðalkaupverð þangað inn (þú manst að við "seldum" þér á 0,85 og þú seldir síðan til Baugur Holding á 1,35 (minnir mig) og Baugur Holding lagði það síðan inn í A Holding).

Þegar þetta liggur fyrir þá getum við séð hvað við seljum Vori stóran hlut af okkar hlut í A Holding. Hann kaupir sem svarar 980.000 hlutum í Arcadia á 1,63 = 1.597.400 pund = 199,7 millj. ísl. kr. miðað við gengið 125,00.

Vonandi kemur þetta boltanum af stað. TJ"

Magnús er beðinn um að gera grein fyrir þessu, þá sérstaklega því að úr textanum má lesa að þær fyrirætlanir sem Tryggvi rak í tölvupóstinum frá 20. janúar (skjal III/16.1.8.18) hafi gengið eftir og tilgangurinn virðist hafa verið að leysa út fjármuni á kostnað félagsins Baugs-Group hf. með rangfærslum í bókhaldi.

Magnús segir það megi út úr þessu fyrirætlanir Tryggva en hann vilji ekki leggja mat sitt á það hver tilgangur Tryggva með þessu hafi verið, enda hafi kaupandi og seljandi verið sá sami. Varðandi Vor, þá segir Magnús að það hafi aldrei ræst úr því að Vor hafi keypt bréf í A-Holding. Þessi fjárhæð sem Tryggvi talar um, 199.7 millj., sé sú fjárhæð sem að Vor hefði að lokum lánað Baugi í júlí 2001, sbr. hér

að ofan, þar sem ekki gekk eftir að Vor gæti keypt hlut í A-Holding sökum hluthafasamkomulags sem þegar hafði verið gert.

Undir Magnús er borinn tölvupóstur sem hann sendi til Tryggva Jónssonar þann 14.06.2002 (skjal III/16.1.8.28), og viðhengi "statement of interest..." sem tölvupóstinum fylgdi (skjal III/16.1.8.30). Magnúsi er kynnt að í viðhenginu komi fram dagsetningin 15.02.2001 vegna viðskiptanna þegar Baugur-Group hf. kaupir 3.100.000 hlutina í Arcadia, í samræmi við áður nefnt undirritað "share transfer agreement". Einnig er honum bent á færslu dags. 28. desember 2000 þar sem fram kemur að 3.100.000 hluta í Arcadia eru seld á genginu 0,85. Magnús er beðinn um að skýra þessar færslur sem eru í engu samræmi við framburð hans en virðast vera í samræmi við bókhald Baugs. Einnig er hann spurður hvers vegna hann segist ætla að senda þetta yfirlit til Jóhönnu Waagfjörð, vitandi það að það er ekki rétt sem á því kemur fram.

Magnús segir að hann minni að Tryggvi hafi beðið hann um að setja upp yfirlit þar sem fram kæmi hvernig staðan væri ef fyrirætlanir Tryggva hefðu gengið eftir. Magnús rekur minni til þess að um þetta leyti þegar pósturinn er sendur þá hafi Magnús átt fund með Stefáni Hilmarssyni og Tryggva, þar sem Magnús fór yfir þessar viðskiptafærslur sem áttu sér stað á reikningi Baugs í KL þar sem annaðhvort Stefán eða Tryggvi hafi tjáð honum að ekki væru allar færslurnar bókaðar í bókhaldi Baugs og reikningurinn ekki afstemmdur.

Magnús segist ekki hafa vitað á þessum tímapunkti í hvaða tilgangi Tryggvi hafi ætlað að nota þetta yfirlit.

Undir Magnús er borið skjal III/16.1.8.41 sem eru tölvupóstamskipti á milli Tryggva Jónssonar og Magnúsar Guðmundssonar frá 30.04-01.05.2002.

Á skjalinu er annars vegar um að ræða tölvupóst frá Tryggva Jónssyni til Magnúsar, en þar kemur eftirfarandi fram:

".....Að vísu skil ég ekki eitt í þessu "uppi og niðri" dóti. Í árslok 2000 keypti Kaupþing bréfin í Arcadia og seldi aftur skömmu síðar með vænum hagnaði. Í árslok 2001 var gengið frá stóru láni hjá Kaupþingi, sem m.a. átti að gera upp allar skuldir. Eigum við ekki þá inni hjá þér? Spyr sá sem ekki veit, nema hann sé úr sveit. Síðast þegar Eggert var hérna þá tók hann saman spurningar og athugasemdir, ætlaði að vinna úr því með þér og senda mér. Þess vegna töldum við ekki ástæðu til að ég kæmi út til þín, eins og þú manst. Eg hef ekkert heyrt meira um málið. Hvernig líður því?....."

Magnús er beðinn um að gera nánari grein fyrir efni þessa pósts.

Magnús segir að þarna telji Tryggvi sig eiga inni hjá KL, og að hann vísi þarna enn og aftur í að hann hafi keypt og selt. Varðandi uppi og niðri segi Magnús að hann eigi við móður- og dótturfélag, þ.e. hvað eigi að vera inná móðurfélaginu og hvað á dótturfélaginu.

Undir Magnús er borinn tölvupóstur frá honum til Tryggva Jónssonar sem dagsettur er þann 10.05.2002, (skjal III/16.1.8.31) en þar kemur eftirfarandi fram:

"Sæll Tryggvi

Fyrsta verk er að setja upp hvernig cash flowið var

Þetta er í raun til þess að sýna fram á það afhverju Baugur borgaði 5m USD til okkar, við þurfum síðan að stilla þessu upp með tilliti til þess hvað má vera upp og hvað ekki, eins eru einhverjar færslur sem tilheyra Baugi Holding.

verð betra sambandi við þig eftir helgi,

til þess að dekkja sumar færslur þá gerðum við Arcadia í gegnum mig en þar varð ekkert cash flow þó að við getum bókað hagnað, þá færast skuld á móti,

ættum að gera klárað þetta í næstu viku

hvað ertu með skráð í bókhaldi Baugs á kaupthing lux?"

Magnús er beðinn um að gera grein fyrir þessari greiðslu frá Baugi-Group hf. samtals að fjárhæð USD 5.000.000.

Magnús segir að þarna sé hann að útskýra fyrir Tryggva hvers vegna Baugur hafi greitt 5 milljón USD þar sem Tryggvi virðist vera óviss um skuldastöðu Baugs gagnvart KL í póstinum á undan.

Magnús er spurður hvað hann sé að meina með því sem kemur fram í tölvupóstinum og segir að: “við þurfum síðan að stilla þessu upp með tilliti til þess hvað má vera upp og hvað ekki”.

Magnús segir að þetta sé það sama og í fyrri póstinum, uppi og niðri. Hann sé að ræða um móður og dótturfélög.

Magnús er beðinn um að gera grein fyrir því hvað hann eigi við þegar hann segi í tölvupóstinum: “til að dekkja sumar færslur þá gerðum við Arcadia í gegnum mig en þar varð ekkert cash flow þó að við getum bókað hagnað...”.

Magnús segir að hann sé að meina að þar sem að það var skuld á reikningi Baugs hjá KL þá hafi Tryggvi ákveðið að Arcadia viðskiptin yrðu framkvæmd eins og áður hefur komið fram. Þær færslur sem hann er að vísa til, sem þarf að dekkja, eru færslur út af vörslureikningi Baugs til ákveðinna aðila sem sjóðsstreymi inn á reikninginn vantaði á móti þeim greiðslum. Ætlunin var að sjóðsstreymið frá Arcadia viðskiptunum myndu gera Baug skuldlausan við bankann.

Með áður nefndum tölvupósti frá 10.05.2002 fylgdi viðhengið, “roff sjodstreymi.xls”. Magnús er beðinn um að skýra þetta yfirlit.

Magnús segir að hann sé með þessu yfirliti að sýna Tryggva fram á það í hvað 5 milljón USD greiðslan hafi runnið þar sem Tryggvi virðist vera óviss um skuldastöðu Baugs gagnvart KL.

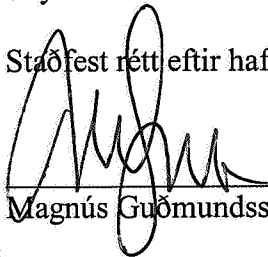
Á skjalinu, “roff sjodstreymi.xls” má sjá skammstafanir, s.s. ÓM, TJ og JB ásamt fjárhæðum. Magnús er spurður við hvaða aðila er átt og hvaða greiðslur þetta séu sem eyrnamerkar eru þeim.

Magnús segir að þarna sé átt við Óskar Magnússon, Tryggva og Jón Björnsson. Þetta séu greiðslur sem hafi runnið til þeirra út af vörslureikningi Baugs í KL. Ætlunin hafi verið að mynda söluhagnað á reikningi Baugs í Luxembourg og þar með greiða til baka yfirdrátt sem myndaðist við ofangreindar færslur ásamt nokkrum fleirum. En þar sem þau gengu ekki eftir eins og áður hefur komið fram þá hafi enn verið skuld á reikningi Baugs og hluti 5 milljón USD greiðslunnar runnið til að dekkja þessar færslur.

Magnús er spurður hvort hann hafi einhverju við framburð sinn að bæta en Magnús segir svo ekki vera.

Skýrslutöku lauk kl. 1845

Staðfest rétt eftir haft:



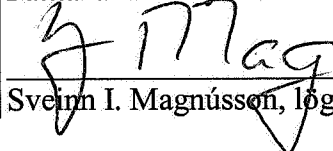
Magnús Guðmundsson

Skýrsluna skráði:



Aldís Hilmarsdóttir

Þátttakandi í skýrslutöku:



Sveinn I. Magnússon, lögreglufulltrúi

Færslur í bókhaldi Baugs Group hf. vegna sölu 3.1 millj. hluta í Arcadia Group Plc. í árslok 2000:

Sala eignarhluta Baugs Group hf. í Arcadia Group Plc. er færð með eftirfarandi hætti í bókhaldi félagsins í árslok 2000:

Fskj. (lokafærsla) I00296 dags. 31.12.00 "Lokaf. Sala hlbr. Arcadia til Kaupp. Lux"

Lykill	Heiti lykils	Debet.	Kredit
V560882-041	Kaupþing	332.010.000	
F65595	Erlend hlutabréf		167.399.464
F55505	Hagnaður af sölu hlutabréfa		164.610.536

Þ.e. 3.100.000 hlutir í Arcadia Group Plc. eru seldir samkvæmt bókhaldi Baugs Group hf. með 165 mkr söluhagnaði á árinu 2000 og er sá söluhagnaður innleystur sem tekjur á árinu. Söluverð hlutanna er reiknað þannig (3.100.000 GBP x 0,85 (reiknað gengi hlutabréfanna) x 126 gengi GBP = 332.010.000-.

Um er að ræða lokafærslu frá endurskoðendum sem sala bréfanna er bókuð eftir.

Þann 02.02.2001 eru eftirfarandi færslur færðar í bókhaldi Baugs Group hf. vegna móttöku greiðslu fyrir hlutabréfin.

Fskj. T000630 dags. 02.02.01 "Sala á Arcadia hlutabréfum"

Lykill	Heiti lykils	Debet.	Kredit
B 720	Íslandsbanki hf. (bankareikningur)	332.010	
B720	Íslandsbanki hf. (bankareikningur)	331.677.990	
V560882-041	Kaupþing (viðskiptareikningur)		332.010.000

Færslur í bókhaldi Baugs Group hf. vegna endurkaupa á 3.1 millj. hluta í Arcadia Group Plc. í ársbyrjun 2001:

Eftirfarandi færslur eru gerðar í tengslum við endurkaup félagsins á árinu 2001:

Fskj. L1073 dags. 11.05.01

Lykill	Heiti lykils	Debet.	Kredit
F 65193	Hlutfé, A-Holding	544.050.000	
V560882-041	Kaupþing (viðskiptareikningur)		544.050.000

(3.100.000 hlutir x 1,35 gengi hlutar x 130 gengi punds = 544.050.000-)

Við gerð árshlutauppgjörs 30.06.2001 eru eftirfarandi færslur gerðar af endurskoðendum félagsins:

Fskj. I00743 dags. 30.06.01

Lykill	Heiti lykils	Debet.	Kredit
V Holding	Baugur Holding S.A:		544.000.000
V560882-041	Kaupþing (viðskiptareikningur)	544.000.000	

06233
MA

IV/48.6

RÍKISLÖGREGLUSTJÓRINN	SKÝRSLA Vitni	RLS
Skýrslu gerir Aldís Hilmarsdóttir, lögreglufulltrúi	Mál nr. 006-2002-0086	
Staður og stund: Skrifstofa efnahagsbrotadeildar, föstudaginn 15. apríl 2005, kl. 18:50		
Sakarefni: Fjárdráttur, brot á lögum um bókhald		
Sakborningur/grunaður: Magnús Guðmundsson	Kennitala: 110470-4019	
Starf/staða: Forstjóri Kaupþings Banka Luxembourg	Vinnusími:	
Lögheimil: 15, rue Neuve, L-6137, Junglinster	Sími:	
Dvalarstaður:	Sími:	

Magnús er mættur til skýrslutöku samkvæmt boðun. Honum er kunnugt um tilefni skýrslutökunnar sem varðar viðskipti Baugs við Kaupþing Luxembourg, þá sérstaklega varðandi færslur á vörslureikningi Baugs, nr. 400017 hjá Kaupþing Bank Luxembourg. Magnús er forstjóri Kaupþings Luxembourg (KL) og í ljósi þess er hann mættur til skýrslutökunnar sem vitni.

Magnúsi er kynnt vitnaskyldan og sú ábyrgð vitnis að skýra satt og rétt frá og draga ekkert undan sem máli kann að skipta. Þá er Magnúsi kynnt að rangur framburður vitni geti skapað því refsíábyrgð.

Þá er Magnúsi einnig kynnt ákvæði 51. gr. laga nr. 19/1991, þess efnis að hann þurfi ekki að tjá sig um þau atriði sem gætu skapað honum refsíábyrgð.

Magnús kveðst skilja þessi réttarfarsákvæði og vera reiðubúinn að tjá sig.

Magnús er beðinn um að skýra frá því hverjir hafi haft heimildir til þess að gefa fyrirmæli um færslur af vörslureikningi Baugs í KL.

Magnús segir að það hljóti að koma fram í stofnpappírnum félagsins en almennt séð hafi prókúruhafar fyrirtækjanna heimildirnar. Aðspurður um það hver gaf Magnúsi í raun fyrirmæli um færslur af reikningnum, þá hafi það verið Tryggvi Jónsson. Nema í þeim tilvikum sem Tryggvi fékk sjálfur greiðslu af reikningnum, í þeim tilvikum rekur Magnús minni til þess að fyrirmælin hafi komið frá öðrum aðilum, líklegast hafi það verið annað hvort Jón Ásgeir eða Óskar Magnússon.

Magnús er beðinn um að lýsa þeim viðskiptum sem áttu sér stað á fyrrihluta árs 1999 milli Kaupþing Bank og Baugs-Group hf. með 4% hlutafjár í Baugi-Group hf. að nafnvirði kr. 40.000.000 eða samtals kr. 330.764.000. Um hvers konar viðskipti var að ræða og hvert var hlutverk bankans í þeim.

Magnús segir að upphaflegi tilgangurinn hafi verið að KL myndi vera vörsluaðili hlutabréfanna sem nota átti til að uppfylla kaupréttarákvæði lykilstarfsmanna Baugs. Hlutverk KL í þessum viðskiptum hafi verið það að taka að sér vörslu bréfanna. Magnús segir þessi bréf hafa verið lögð inn á áður nefndan vörslureikning Baugs hjá KL. Aðspurður segir Magnús að við vörsluna hafi KL verið skráð sem "nominee" eigandi bréfanna. Til þess að skýra "nominee" betur, segir Magnús að KL eigi í raun ekki bréfin heldur haldi þeim fyrir þriðja aðila.

Magnús er spurður nánar um útboðslýsingu sem gefin var út þegar Baugur fór á hlutabréfamarkað. Þar kemur fram að KL væri eigandi að 4% hlut í Baugi.

Magnús segir að þar sé um að ræða þessi sömu 4% og KL varðveitti fyrir Baug, hann telur það ekki óeðlilega skráningu en telur þó að það hefði verið nákvæmara að skýra nánar frá því að þetta væru eigin bréf Baugs í vörslu KL í skýringum.

M06234

Undir Magnús er borið skjal sem fylgir skýrslu þessari sem sýnir hvernig umrædd 4% hlutafjár voru færð í bókhald Baugs Group hf. Magnús er spurður hvort að þessi færslumáti (færsla 9281, dags. 30.06.1999) sem fram kemur í bókhaldi Baugs, þ.e. að Baugur hafi selt KL þessa hluti og eigi kröfu á KL á móti, gefi rétta mynd af því sem raunverulega átti sér stað.

Magnús segir það ekki vera rétt eins og kemur fram í bókhaldi Baugs að Baugur hafi verið að selja KL bréfin og hafi átt kröfu á KL.

Magnús er beðinn um að gera grein fyrir þeim viðskiptum sem áttu sér stað þann 15. júní 1999 þegar helmingurinn af umræddum hlutabréfum var seldur, samtals að nafnvirði kr. 20.000.000 á kr. 200.000.000.

Magnús vill vísa í það sem hann sagði við skýrslutökur í Luxembourg, þarna hafi verið að uppfylla kaupréttarákvæði lykilstarfsmanna.

Undir Magnús er borið aftur skjalið sem fylgir skýrslu þessari sem sýnir hvernig sala umræddra 2% hlutafjár voru færð í bókhald Baugs Group hf. Magnús er spurður hvort að þessi færslumáti (færsla S005114, dags. 07.07.1999) sem fram kemur í bókhaldi Baugs, þ.e. að KL sé að greiða niður helminginn af kröfunni sem myndaðist við færslu 9281, 30.06.1999, gefi rétta mynd af því sem raunverulega átti sér stað.

Magnús segir það ekki vera rétt sem fram kemur í bókhaldi Baugs, það hafi verið Baugur sem greiddi fyrir þessi bréf með því að millifæra af reikningi 400017 á reikning sinn á Íslandi.

Undir Magnús er borið skjal III/16.1.8.1 sem er tölvupóstur frá Tryggva Jónssyni til Magnúsar Guðmundssonar, dagsettur þann 22. júní 1999, en í þeim tölvupósti hefur Tryggvi sett upp "hugmynd" að viðskiptum. Magnús er spurður hvort hann geti skýrt þennan tölvupóst og svör hans til Tryggva Jónssonar.

Magnús segir að ekki sé allt rétt sem þarna komi fram, þar ber fyrst að nefna fyrstu tvo liðina, þ.e. viðskiptin með 4% og síðar 2% hlutafjár í Baugi sem hann skýrði hér að framan. Varðandi "Bakkabræður" og Gísla, Eirík og Helga vill hann meina að um sé að ræða þá Tryggva, Jón Ásgeir og Óskar Magnússon, en þeir hafi einmitt átt kauprétt sem þeir nýttu sér eins og Magnús skýrði hér að framan.

Magnús segir að liður 4 sé einnig rangur, í samræmi við það sem hann sagði hér áður, ekki hafi verið um það að ræða að KL hafi verið að greiða nokkra skuld til baka til Baugs.

Magnús segir að hann geri ráð fyrir því að Tryggvi líti á vörslureikninginn í KL sem viðskiptareikning Baugs og því sé þetta meira og minna rangt. Magnús vill einnig vísa í fyrri svör sín frá skýrslutökum í Luxembourg.

Undir Magnús eru borin tölvupóstsamskipti á milli hans og Tryggva Jónssonar frá 01.07.-07.07.1999. (skjal III/16.1.8.5) Magnúsi er bent á tölvupóst í þessum samskiptum frá 06.07.1999, en þar kemur eftirfarandi fram:

"Sæll Tryggvi.

Legg eftirfarandi upp. Við seljum fyrir ykkur Baugs bréfin á 10, samtals 200.000.000 ISK. Við greiðum þremmingunum 75.200.000. Eftir situr 124.800.000 til greiðslu til Baugs vegna láns sem er 165.382.000 til þess að greiða þetta að fullu þá þarf KTL að leggja fram 40.582.000 sem það fengi það greitt að hluta með Reikning frá KPI vegna vaxta samtals 21.582.000. Eftir situr 19.000.000 + Þóknun KL + Vextir af greiðslunum.

Ég legg til að þið greiðið það sem eftir er árs 4.250.000 sex sinnum til áramóta og innifalið í því er öll þóknun og sölutrygging á ykkar bréfum sem þið seljið núna á 10 og engin þóknun tekin af þeim viðskiptum. Málið afgreitt"

Magnús er beðinn um að gera grein fyrir þessum tölvupósti og hvort að þær fyrirætlanir sem þar koma fram hafi gengið eftir.

Magnús segir að þarna sé hann að lýsa því þegar Baugur seldi 2% af hlutafénu og uppfylltu kaupréttarákvæði Jóns Ásgeirs, Tryggva og Óskars. Aðspurður um lánið sem minnst er á að fjárhæð 165.382.000 kr. segir Magnús að sé um að ræða yfirdrátt sem Baugur fékk á vörslureikninginn til þess að millifæra þessa fjárhæð á reikning Baugs á Íslandi eins og áður hefur komið fram.

Magnús segir að Baugur hafi greitt það sem eftir stóð, þ.e. 40.582.000 með greiðslu að fjárhæð 21.582.000, 23. júlí 1999. Magnús telur að Tryggvi hafi ætlað að útvega þá fjárhæð með því að fá niðurfellingu á vöxtum hjá Kaupþingi á Íslandi.

Magnús segir að þessar 19 milljónir sem þá stóðu eftir hafi verið greiddar með víxli. Magnús segir að þær sex greiðslur sem rætt er um að fjárhæð 4.250.000 hafið ekki átt sér stað.

Undir Magnús eru borin tölvupóstsamskipti á milli hans og Tryggva Jónssonar frá 01.07.-07.07.1999. (skjal III/16.1.8.11)

Magnúsi er bent á að í tölvupóstsamskiptunum virðast þeir Magnús og Tryggvi takast á um það hver sölubóknun Kaupþings Bank eigi að vera og hve háar greiðslurnar eigi að vera fyrir eftirstöðvunum. M.a. eru nefndar tölurnar 4.250.000 kr. og 3.925.000 kr. sem tillögur að upphæð á 6 greiðslum. Magnús er spurður hvort þeir séu þarna að ræða þessar sex greiðslur sem ekki urðu að veruleika en voru greiddar að lokum með áðurnefndum víxli.

Undir Magnús eru einnig borin tölvupóstsamskipti á milli Tryggva Jónssonar og Magnúsar Guðmundssonar frá 22.07.-05.10.1999. (skjal III/16.1.8.13) Magnúsi er bent á tölvupóst úr þessum samskiptum frá 22.07.1999 sem hann sendi Tryggva Jónssyni þann, þar sem Magnús spyr hvort Tryggvi sé búinn að greiða fyrstu greiðsluna, sbr.

07.07.1999 ISK 3.925.000 to account 1150-05-440598 kt 440598-9009
 07.08.1999 ISK 3.925.000 to account 1150-05-440598 kt 440598-9009
 07.09.1999 ISK 3.925.000 to account 1150-05-440598 kt 440598-9009
 07.10.1999 ISK 3.925.000 to account 1150-05-440598 kt 440598-9009
 07.11.1999 ISK 3.925.000 to account 1150-05-440598 kt 440598-9009
 07.12.1999 ISK 3.925.000 to account 1150-05-440598 kt 440598-9009

Magnús er beðinn um að gera grein fyrir því hvort og þá hvernig þessar greiðslur hafi verið inntar af hendi af hálfu Baugs-Group hf.

Magnús segir að enn sé verið að ræða sömu greiðslurnar, sem víxillinn átti að dekkja. Hann reki ekki minni til þess að nokkur af þessum reikningi hafi verið greiddur.

Undir Magnús eru borin bókhaldsskjöl frá Baugi sem afhent voru lögreglu af skattrannsóknarstjóra ríkisins. Um er að ræða útgefinn sölureikning vegna ráðgjafar að fjárhæð kr. 3.925.000 dags. 3.11.1999. Einnig er um að ræða bankayfirlit vegna reiknings Baugs nr. 77 en þar kemur fram að greiðsla að fjárhæð 3.925.000 kr. hafi verið millifærð til Kaupþings þann 03.08.1999 og að lokum er um að ræða handritað fylgiskjal úr bókhaldinu með dags. 07.07.1999 þar sem fram kemur "mánaðarlegar greiðslur. 3.925.000 kr. Vantar reikning".

Svo virðist sem Baugur hafi greitt skv. bankayfirlitinu fjárhæð kr. 3.925.000 til Kaupþings. Magnús er spurður hvort að þarna geti verið um að ræða eina af mánaðarlegu greiðslunum sem víxillinn átti að dekkja.

Magnús kveðst ekki minnst þessa reiknings, eða greiðslunnar sérstaklega. En það geti verið mjög líklegt að greiðslan að fjárhæð 3.925.000 í ágúst 1999 hafi verið vegna þóknunar vegna viðskiptanna og hafi komið til viðbótar 19.000.000 kr. vixlinum. Magnús bendir á að $6 \cdot 3.925.000$ er 23.550.000 kr. Samanlögð fjárhæð greiðslunnar og vixilsins nemur 22.925.000 kr.

Magnús er einnig beðinn um að gera grein fyrir því hvort að Kaupthing Bank hafi gefið út einhverja reikninga eða skjöl ("confirmation") með nefndum fjárhæðum, þ.e. 21.582.000 eða 19.000.000.

Magnús segir að engin skjöl hafi verið gefin út vegna þessara greiðslna, nema að vixilblað var gefið út vegna 19 milljón krónanna.

Magnúsi er kynnt að nú séu sex klst. liðnar síðan skýrslutaka hófst og lýkur því skýrslutöku klukkan 20:00 og Magnúsi kynnt að haldið verði áfram frá því sem frá var horfið í fyrramálið.

Yfirllestri lauk kl. 2025

Staðfest rétt eftir haft:



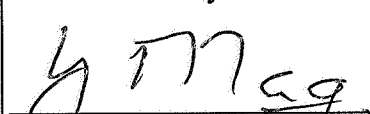
Magnús Guðmundsson

Skýrsluna skráði:



Aldís Hilmarsdóttir

Þátttakandi í skýrslutökunni:



Sveinn I. Magnússon, lögreglufulltrúi

Bókhald Baugs:**Færslur í bókhaldi Baugs hf. vegna kaupa á eigin hlutabréfum að nafnverði kr. 50.000.000- og sölu eigin hlutabréfa að nafnverði 20.000.000- til stjórnenda.**

Lykill = Númer bókhaldslykils í bókhaldi Baugs Group hf.

Færsla nr. 8983 dags. 15.04.99 "Myntkarfa v/hlbr. í Baugi 5%"

Lykill	Heiti lykils	Debet.	Kredit
F 86510	FBA, myntkarfa v/hlbr.Baugur 5%		415.950.711
F52920	Lántökugjald	2.495.705	
F73112	Biðreikningur	413.455.006	

Færsla nr. 9281 dags. 30.06.99 "Hlutabréf í Baugi seld Kaupþingi"

Lykill	Heiti lykils	Debet.	Kredit
V560882-0419	Kaupþing	330.764.000	
F 73112	Biðreikningur		330.764.000

Færsla nr. 9282 dags. 30.06.99 "Kaup á eigin bréfum 1%"

Lykill	Heiti lykils	Debet.	Kredit
F73112	Biðreikningur		82.691.006
F 75710	Eigið hlutafé, nafnverð	10.000.000	
F 75720	Eigið hlutafé, yfirverð	72.691.006	

Færsla nr. S005114 dags. 07.07.99 "Kaupþing"

Lykill	Heiti lykils	Debet.	Kredit
V560882-0419	Kaupþing		165.382.000
78110	Tékkareikningur	165.382.000	

Færsla nr.S005128 dags. 08.07.99 "Kaupþing"

Lykill	Heiti lykils	Debet.	Kredit
F 73112	Biðreikningur	21.582.000	
B 77	SPRON		21.582.000

Færsla nr.L0565 dags. 30.04.00 "Tekjur v. ábyrgð á hlutabréf"

Lykill	Heiti lykils	Debet.	Kredit
V560882-0419	Kaupþing	25.000.000	
F 51990	Aðrar fjármunatekjur		25.000.000

Færsla nr. I00725 dags. 30.06.01 "Kaupþing fært á fyrirframgreiddan kostnað"

Lykill	Heiti lykils	Debet.	Kredit
F 73112	Biðreikningur		21.582.000
B 74592	Annar fyrirframgreiddur kostnaður án vsk	21.582.000	

06233

IV/48.7

RÍKISLÖGREGLUSTJÓRINN	SKÝRSLA Vitni	RLS
Skýrslu gerir: Aldís Hilmarsdóttir, lögreglufulltrúi	Mál nr. 006-2002-00086	
Staður og stund: Skrifstofa efnahagsbrotadeildar, laugardaginn 16. apríl 2005, kl. 09:40.		
Sakarefni: Fjárdráttur, brot á lögum um bókhald.		
Sakbörningur/grunaður: Magnús Guðmundsson	Kennitala: 110470-4019	
Starf/staða: Forstjóri Kaupþings Banka Luxembourg	Vinnusími:	
Lögheimili: 15, rue Neuve, L-6137, Junglinster	Sími:	
Dvalarstaður:	Sími:	

Magnúsi er kynnt að nú hefjist að nýju skýrslutaka sem lokið var í gærkvöldi klukkan 20:00. Honum er kunnugt um tilefni skýrslutökunnar sem varðar viðskipti Baugs við Kaupþing Luxembourg, þá sérstaklega varðandi færslur á vörslureikningi Baugs, nr. 400017 hjá Kaupþing Bank Luxembourg. Magnús er forstjóri Kaupþings Luxembourg (KL) og í ljósi þess er hann mættur til skýrslutökunnar sem vitni.

Magnúsi er kynnt vitnaskyldan og sú ábyrgð vitnis að skýra satt og rétt frá og draga ekkert undan sem máli kann að skipta. Þá er Magnúsi kynnt að rangur framburður vitni geti skapað því refsíábyrgð.

Þá er Magnúsi einnig kynnt ákvæði 51. gr. laga nr. 19/1991, þess efnis að hann þurfi ekki að tjá sig um þau atriði sem gætu skapað honum refsíábyrgð.

Magnús kveðst skilja þessi réttarfarsákvæði og vera reiðubúinn að tjá sig.

Í skýrslutökunni í gærkvöldi lýsti Magnús því að Tryggvi, Jón Ásgeir og Óskar Magnússon hafi fengið, í kjölfar sölunnar á 20.000.000 eigin bréfum Baugs sem voru á vörslureikningi Baugs nr. 400017 í KL, í sinn hlut andvirði hluta sölunnar eða 75.200.000 kr. sem sé mismunurinn á kaupverði þeirra frá Baugi sem var á genginu 6,24 og endanleg söluverði á genginu 10.

Magnús er beðinn um að lýsa því hvað hver þeirra fékk í sinn hlut og hvernig þessum fjármunum var ráðstafað til þeirra.

Magnús bendir á reikningsyfirlit reiknings nr. 400017 frá KL. Magnús bendir á að þar komi fram þegar Baugur selur 20.000.000 hluti á söluverðinu 124.800.000. Magnús segir að þar séu þessir þrír menn að kaupa bréfin og greiða Baugi á genginu 6,24 og bréfin hafi verið flutt inn á vörslureikninga þeirra í KL, Jón Ásgeir og Tryggvi hafi verið með reikninga í eigin nafni en Óskar í nafni Terra Worldwide. Þeir hafi selt bréfin beint áfram á genginu 10 til Eiríks Sigurðssonar og Helgu Gísladóttur og söluhagnaðurinn 75.200.000 kr. setið eftir á reikningum þeirra. Hann muni ekki eftir hvernig hagnaðurinn skiptist á milli þeirra þriggja en bendir á að það komi fram á reikningsyfirlitum Tryggva, Jóns Ásgeirs og Terra Worldwide.

Undir Magnús eru bornir tveir tölvupóstar (skjal III/16.1.8.11, dags. 07.07.1999 og skjal III/16.1.8.45 dags. 30.06.1999). Magnús er spurður hvort að í tilfalli fyrri póstsins, þar sem Magnús talar um að koma því sem Tryggvi á í skammtímaávöxtun og í seinni póstinum þar sem Jón Ásgeir á von á peningum frá Luxembourg, sé verið að ræða um áðurnefnda fjármuni sem þeir fengu í sinn hlut í kjölfar sölunnar á 20.000.000 eigin bréfa Baugs.

Magnús segist ekki geta tjáð sig um það sem fór á milli Tryggva og Jóns Ásgeirs í júní 1999 þar sem hann hafi ekki verið þátttakandi í þeim samskiptum en varðandi póstin í júlí á milli Magnúsar og

06223
MB

Tryggva, segir hann að þeir hafi verið að ræða hvað Tryggvi vildi gera við hagnaðinn sem eftir varð á vörslureikningi hans í KL í kjölfar áðurnefndra viðskipta við Eirík og Helgu.

Undir Magnús eru borin tölvupóstsamskipti á milli Tryggva Jónssonar og Magnúsar Guðmundssonar frá 22.07.-05.10.1999. (skjal III/16.1.8.13) Magnúsi er bent á tölvupóst sem hann sendi til Tryggva Jónssonar þann 5. október, en þar kemur m.a. fram:

“Sæll Tryggvi meðfylgjandi er víxill vegna 25.000.000 sem þú þarft að skrifa undir og koma til Kaupþings Ármúla 13A B/t Írisar. Hann er reiknaður miðað við 12% kröfu sem ætti að vera sanngjarnt og án þóknunar og stimpilgjalds. Getur þú græjað þetta á morgun, vegna þess að Óskar er búinn að fá sitt.
Kveðja, Magnús Guðmundsson”

Magnús er spurður um hvaða greiðslu er verið að ræða til Óskars, um hvaða fjárhæð sé rætt og frá hverjum barst hún og á hverju hún hafi grundvallast.

Magnús bendir bendir á reikningsyfirlit reiknings nr. 400017 frá KL. Magnús bendir á að þar komi fram að þann 11.10.1999 hafi Óskar Magnússon fengið kr. 25.000.000 af reikningnum. Magnús kveðst ekki vita á hverju sú greiðsla hafi grundvallast en á móti hafi komið víxill frá Baugi ásamt vöxtum sem sést á færslu á yfirlitinu dags. 21.10.1999.

Magnúsi er kynnt að nú verði hann beðinn um að skýra fyrir rannsóknurum þær færslur sem sjá má á vörslureikningi Baugs í KL nr. 400017. Undir Magnús er borið bls. 9 af skjali III/16.1.8.17 sem er yfirlit yfir hreyfingar á eigin bréfum Baugs á reikningi nr. 400017 frá 15. júní 1999 – 28. ágúst 2002. Undir Magnús er einnig borið yfirlit frá KL sem aflað var við húsrannsókn lögreglunnar í Luxembourg og sýnir hreyfingar á reikningi nr. 400017 í íslenskum krónum (ISK), sænskum krónum (SEK), breskum pundum (GBP), Evrum (EUR) og loks bandarískum dollurum (USD). Til stuðnings hefur Magnús einnig þær staðfestingar frá KL sem fylgja hverri færslu.

Value Date	Movement		Number of shares		Position	Position
		Appendix 3	IN	OUT		
15.6.1999	Delivery	1	40,000,000		40,000,000	
15.6.1999	Sale	2		20,000,000	20,000,000	
31.12.1999	Net Postition					20,000,000
18.12.2000	Decrease in nominal	3		500,000	19,500,000	
22.12.2000	Sale	4		1,500,000	18,000,000	
29.12.2000	Withdrawal	5		5,000,000	13,000,000	
31.12.2000	Net Postition					13,000,000
8.1.2001	Purchase	6	1,405,204		14,405,204	
8.1.2001	Purchase	7	94,796		14,500,000	
8.3.2001	Derease in nominal	8		5,000,000	9,500,000	
6.2.2001	Withdrawal	9		1,000,000	8,500,000	
15.11.2001	Exchange	10	8,500,000	8,500,000	8,500,000	
30.11.2001	Sale	11		1,800,000	6,700,000	
28.2.2002	Net Postition					6,700,000
11.6.2002	Split	12	2,765,090		9,465,090	
14.6.2002	Withdrawal	13		800,000	8,665,090	
12.8.2002	Withdrawal	14		1,100,000	7,565,090	
28.8.2002	Net Postition					7,565,090

Fyrst er Magnús beðinn um að skýra allar þær færslur sem sjá má á yfirlitinu sem sést hér að ofan en um er að ræða áður nefnda bls. 9 af skjali III/16.1.8.17 sem er yfirlit yfir hreyfingar á eigin bréfum Baugs á reikningi nr. 400017 frá 15. júní 1999 – 28. ágúst 2002.

Færsla 1) þarna er um að ræða móttöku 40 milljón eigin bréfa Baugs inn á reikninginn.

Færsla 2) þarna er um að ræða sölu á 20 milljón eigin bréfa af reikningnum í samræmi við það sem áður hefur komið fram við þessar skýrslutökur.

Færsla 3) þarna er um að ræða afhendingu án greiðslu á 500 þúsund eigin bréfa af reikningnum. Magnús kveðst ekki sjá á staðfestingu hverjum þessi bréf hafi verið afhent. Magnúsi er kynnt að samkvæmt fyrirbyggjandi gögnum Baugs Group hf. hafi þessi bréf runnið til Jóns Björnssonar

Færsla 4) þarna er um að ræða sölu á 1,5 milljón eigin bréfa af reikningnum á genginu 12,42. Magnús kveðst ekki geta séð af staðfestingu KL til Baugs hver hafi verið kaupandi bréfanna. En hann segist telja að þessi bréf hafi verið seld á almennum markaði í ljósi sölugengisins.

Færsla 5) þarna er um að ræða afhendingu án greiðslu á 5 milljón eigin bréfa af reikningnum. Magnús kveðst ekki sjá á staðfestingu hverjum þessi bréf hafi verið afhent. Magnúsi er kynnt að samkvæmt fyrirbyggjandi gögnum Baugs Group hf. hafi þessi bréf runnið til Tryggva Jónssonar.

Færsla 6) þarna er um að ræða kaup á 1.405.204 eigin bréfa. Magnús bendir á að á staðfestingunni komi fram að kaupengið sé 11,6 og líklegt sé að þetta sé í tengslum við hlutfjárútböð Baugs.

Færsla 7) þarna er um að ræða kaup á 94.796 eigin bréfa. Magnús bendir á að á staðfestingunni komi fram að kaupengið sé 11,6 og líklegt sé að þetta sé í tengslum við hlutfjárútböð Baugs.

Færsla 8) þarna er um að ræða afhendingu án greiðslu á 5 milljón eigin bréfa af reikningnum. Magnús kveðst ekki sjá á staðfestingunni hverjum þessi bréf hafi verið afhent. Magnúsi er kynnt að samkvæmt fyrirbyggjandi gögnum Baugs Group hf. hafi þessi bréf runnið til Jóns Ásgeirs.

Færsla 9) þarna er um að ræða afhendingu án greiðslu á 1 milljón eigin bréfa af reikningnum. Magnús kveðst ekki sjá á staðfestingunni hverjum þessi bréf hafi verið afhent. Magnúsi er kynnt að samkvæmt fyrirbyggjandi gögnum Baugs Group hf. hafi þessi bréf runnið til félagsins FP Temp. Að sögn Magnúsar er FP Temp eignarhaldsfélag í eigu Vors ehf.

Færsla 10) þarna segir Magnús að verið sé að ræða um breytingu á auðkenni í kerfi KL og hefur hún engin áhrif á stöðu reikningsins.

Færsla 11) þarna er um að ræða sölu á 1,8 milljón eigin bréfa af reikningnum á genginu 10,2. Magnús kveðst ekki geta séð af staðfestingu KL til Baugs hver hafi verið kaupandi bréfanna.

Færsla 12) þarna er um að ræða móttöku útgefna jöfnunarhlutabréfa.

Færsla 13) þarna er um að ræða afhendingu án greiðslu á 800 þúsund eigin bréfa af reikningnum. Magnús kveðst ekki sjá á staðfestingu hverjum þessi bréf hafi verið afhent. Magnúsi er kynnt að samkvæmt fyrirbyggjandi gögnum Baugs Group hf. hafi þessi bréf runnið til Jóns Björnssonar.

Færsla 14) þarna er um að ræða afhendingu án greiðslu á 1,1 milljón eigin bréfa af reikningnum. Magnús kveðst ekki sjá á staðfestingunni hverjum þessi bréf hafi verið afhent.

Magnús er þá beðinn um að skýra þær færslur sem koma fram á yfirliti áðurnefnda **ISK reiknings** nr. 400017 aflað var við húsrannsókn lögreglunnar í Luxembourg og sýnir ISK hreyfingar á reikningnum frá 1. janúar 1998 – 31. desember 2002. (Skjal II747.2.1)

23.07.1999: greiðsla inn á reikninginn vegna sölu á 20 milljón eigin bréfa sbr. færslu 2 hér að ofan.

29.07.1999: móttaka fjármuna frá Baugi inn á reikninginn. Aðspurður kveðst Magnús ekki geta séð að það sé eitthvað í staðfestingu KL til Baugs sem gæti gefið til kynna að gjaldfæra ætti fjárhæðina hjá Baugi.

Undir Magnús er aftur borið skalið sem fylgdi skýrslunni frá því í gærkvöldi, og bent á færslu S005128 dags. 08.07.1999 og færslu I00725 dags. 30.06.2001. Magnús er spurður hvort að þessi færslumáti í bókhaldi Baugs, þ.e. að gefi rétta mynd af því sem raunverulega átti sér stað.

Magnús telur að þessar færslur sýni ekki að hans mati hvað raunverulega átti sér stað.

30.07.1999: greiðsla til Baugs hf. sem skapaði yfirdrátt að sömu fjárhæð á reikningnum.

03.08.1999: sala á víxli útgefnum af Baugi. Sbr. umfjöllun í gækvöldi varðandi víxilinn.

11.10.1999: peningagreiðsla með vísun í Óskar Magnússon sem að sögn Magnúsar rann til félags Óskars, Terra Worldwide sbr. umfjöllun hér að framan.

21.10.1999: sala á víxli útgefnum af Baugi. Sbr. umfjöllun hér að framan. Þarna sé Baugur að fjármagna greiðsluna til Terra Worldwide frá 11.10.1999.

01.03.2000: greiðsla til Baugs af reikningnum merkt "Investment advisory agreement". Magnús telur að um sé að ræða endurgreiðslu ásamt vöxtum á víxli sbr. 03.08.1999.

31.03.2003: peningagreiðsla til Tryggva Jónssonar af reikningnum.

31.03.2003: peningagreiðsla til Terra Worldwide Ltd. Magnús rekur minni til þess að þessi greiðsla hafi verið í tengslum við starfslok Óskars hjá Baugi.

30.05.2000: kaup á einingum í verðbréfasjóðnum GÍR.

19.06.2000: endurgreiðsla á víxli sbr. 21.10.1999.

05.09.2000: móttaka á arðgreiðslu.

19.12.2000: peningagreiðsla til Jóns Björnssonar af reikningnum.

22.12.2000: greiðsla vegna sölu á 1,5 milljón eigin bréfa sbr. færslu 4 hér að ofan.

27.12.2000: greiðsla til KL vegna þjónustugjalda.

29.12.2000: peningagreiðsla til Baugs Holding. Magnús telur að sé að ræða greiðslu á stofnhlutafé.

03.01.2001: peningagreiðsla til Baugs hf. Magnús rekur minni til þess að þessi greiðsla hafi verið í tengslum við kaup Baugs á hlutabréfum í Stoðum.

08.01.2001: peningagreiðsla vegna kaupa á 1.405.204 eigin bréfa sbr. færslu 6 hér að ofan.

09.01.2001: peningagreiðsla vegna kaupa á 1.405.204 eigin bréfa sbr. færslu 7 hér að ofan.

02.02.2001 og 06.02.2001: peningagreiðsla á 332.010.000 kr. til Baugs hf. vegna fyrirhugaðra kaupa Baugs á bréfum í Arcadia. Greiðslan hafði verið umbreytt í GBP og það skýrir færsluna 02.02.2001. Á móti hafi GBP reikningur Baugs KL verið yfirdreginn sem nam GBP 2.635.000.

09.07.2001: þessi færsla var leiðrétt með færslu 19.07.2001, vegna handvammur.

18.07.2001: þessi færsla var leiðrétt með færslu 19.07.2001, vegna handvammur.

19.07.2001: leiðrétting á færslunni frá 09.07.2001.

19.07.2001: leiðrétting á færslunni frá 18.07.2001.

19.07.2001: peningagreiðsla frá Fontain Blanc, sem síðar var afgreidd sem lán frá Fontain Blanc til Baugs hf. Magnús skýrir að Fontain Blanc sé dótturfélag Vors ehf.

25.07.2001: móttaka á arðgreiðslu.

29.11.2001: greiðsla inn á reikninginn vegna sölu á 1,8 milljón eigin bréfa sbr. færslu 11 hér að ofan.

30.11.2001: peningagreiðsla að sömu fjárhæð og greiðslan frá 29.11.2001 til Íslandsbanka FBA. Magnús bendir á að skýringartextinn er frá Baugi hf. kominn og geti hann því ekki staðreynt af textanum að greiðslan hafi runnið þangað.

03.07.2002: móttaka á arðgreiðslu.

30.07.2002: peningagreiðsla inn á vörslureikning nr. 400600 hjá KL sem er í eigu Baugs Holding.

18.09.2002: peningagreiðsla inn á reikninginn vegna sölu á 3 milljón eigin bréfa í Baugi hf.

20.09.2002: peningagreiðsla inn á reikninginn vegna sölu á 2,5 milljón eigin bréfa í Baugi hf.

20.09.2002: peningagreiðsla inn á reikninginn vegna sölu á 2.065.090 eigin bréfa í Baugi hf.

04.10.2002: sala á skuldabréfi útgefnu af Jóni Ásgeiri Jóhannessyni. Kaupandinn var Kaupþing hf. á Íslandi. Magnús skýrir að mismunurinn sem fram kemur á nafnverði og söluverði séu áfallnir vextir. Magnús bendir á að nafnverðið er það sama og er í færslu hér að ofan dags. 29.11.2001.

04.10.2002: sala á skuldabréfi útgefnu af Jóni Ásgeiri Jóhannessyni. Kaupandinn var Kaupþing hf. á Íslandi. Magnús skýrir að mismunurinn sem fram kemur á nafnverði og söluverði séu áfallnir vextir.

04.10.2002: sala á skuldabréfi útgefnu af Jóni Björnssyni. Kaupandinn var Kaupþing hf. á Íslandi. Magnús skýrir að mismunurinn sem fram kemur á nafnverði og söluverði séu áfallnir vextir. Magnús bendir á að nafnverðið er það sama og er í færslu hér að ofan dags. 19.12.2000.

04.10.2002: sala á skuldabréfi útgefnu af Jóni Björnssyni. Kaupandinn var Kaupþing hf. á Íslandi. Magnús skýrir að mismunurinn sem fram kemur á nafnverði og söluverði séu áfallnir vextir.

04.10.2002: sala á skuldabréfi útgefnu af Tryggva Jónssyni. Kaupandinn var Kaupþing hf. á Íslandi. Magnús skýrir að mismunurinn sem fram kemur á nafnverði og söluverði séu áfallnir vextir.

04.10.2002: sala á skuldabréfi útgefnu af Tryggva Jónssyni. Kaupandinn var Kaupþing hf. á Íslandi. Magnús skýrir að mismunurinn sem fram kemur á nafnverði og söluverði séu áfallnir vextir.

07.10.2002: innlausn á verðbréfasjóðnum GÍR sbr. færslu dags. 30.05.2000.

09.10.2001: sala á skuldabréfi útgefnu af Jóni Björnssyni. Kaupandinn var Kaupþing hf. á Íslandi. Magnús skýrir að mismunurinn sem fram kemur á nafnverði og söluverði séu áfallnir vextir.

10.10.2001: sala á skuldabréfi útgefnu af FP Temp. Kaupandinn var Kaupþing hf. á Íslandi. Magnús skýrir að mismunurinn sem fram kemur á nafnverði og söluverði séu áfallnir vextir.

Magnús fer þá yfir **EUR** reikning Baugs hjá KL og skýrir eftirfarandi færslur:

13.07.2001: peningagreiðsla til Baugs Holding.

20.07.2001: peningagreiðsla vegna Thør Invest Holding. Magnús skýrir að KL hafi stofnað þetta félag að beiðni Baugs. Þetta félag hafi síðan aldrei verið notað eða nokkrar færslur verið gerðar á reikningi þess. Þessi greiðsla hafi verið greiðsla Baugs fyrir stofnkostnaði vegna félagsins.

28.03.2002: peningagreiðsla til Baugs Holding.

15.05.2002: peningagreiðsla til Baugs Holding.

Magnús fer þá yfir **USD** reikning Baugs hjá KL og skýrir eftirfarandi færslur:

29.05.2000: peningagreiðsla inn á reikning 527-38-18009. Magnúsi rekur minni til þess að þessi greiðsla hafi verið vegna kaupa Baugs á hlutabréfum í UVS.

29.01.2001: peningagreiðsla með skýringunni, 2833897620. Magnúsi rekur minni til þess að um sé að ræða kaup á hlutabréfum, Aerica að hann minnir.

16.05.2001: peningagreiðsla sem send var til banka í Bandaríkjunum. Magnúsi rekur minni til þess að um sé að ræða greiðslu til Jim Schafer.

19.12.2001: peningagreiðsla út af reikningnum vegna kaupa Baugs hf. á hlutabréfum í Oncosis.

11.01.2002: peningagreiðsla frá Baugi hf. inn á reikninginn. Magnús segir að þarna sé um að ræða 5 milljón USD lánið sem rætt var um í skýrslutökum í gær.

01.10.2002: peningagreiðsla inn á reikninginn vegna sölu Baugs hf. á hlutabréfum í Oncosis.

Magnús fer þá yfir **GBP** reikning Baugs hjá KL og skýrir eftirfarandi færslu:

02.02.2001: Umbreyting á láni úr ISK í GBP sbr. skýringu Magnúsar hér að ofan varðandi ISK reikninginn dags. 02.02.2001 og 06.02.2001.

Magnús fer þá yfir **SEK** reikning Baugs hjá KL og skýrir eftirfarandi færslur:

28.03.2001: greiðsla vegna kaupa Baugs hf. á hlutabréfum í fyrirtækinu Jobline.

30.03.2001: greiðsla vegna kaupa Baugs hf. á hlutabréfum í fyrirtækinu Jobline.

Magnúsi er bent á að á flestum staðfestinganna frá KL vegna hreyfinga á reikningnum stendur "HOLD MAIL". Magnús er beðinn um að skýra nánar hvað það merkir.

Magnús segir að "Hold mail" þýði að eigandi reikningsins hafi óskað eftir að fá ekki sendar staðfestingar vegna hreyfinga á reikningnum, heldur óskar eftir því að bankinn haldi utan um þær og geymi. Magnús skýrir svo frá að viðskiptavinurinn óski þá gjarnan eftir því á einhverjum tímapunkti að fá aðgang að staðfestingunum. Aðspurður kvaðst Magnúsi ekki þykja þessi beiðni óeðlileg, þ.e. um Hold Mail, sem kom frá Trygga fljótlega eftir stofnun reikningsins. Þær greiðslur sem fóru út af þessum reikningi gætu þótt viðkvæmar sem stjórnendum Baugs gæti þótt óráðlegt að bærust með almennum pósti og væri e.t.v. móttækinn og opnaður af móttökustarfsfólki eða riturum. Þannig hafi það eingöngu verið Tryggvi eða e.a. aðrir prókúruhafar, haft aðgang að staðfestingum og yfirlitum. Magnús segist reka minni til þess að það hafi verið eingögnu Tryggvi sem hafi beðið um að fá yfirlit eða staðfestingar sendar til sín.

Magnúsi er kynnt að þegar lögregla leitaði upplýsinga hjá Baugi Group hf. vegna hreyfinga á reikningi nr. 400017 bárust þær skýringar frá Baugi Group að þeir lykilstjórnendur Baugs sem fengu greiðslur af reikningnum í KL hafi í raun verið að eignast bréf í Baugi Group hf. gegn því að fá lán hjá félaginu. Hafi verið gefin út skuldabréf í því tilefni sem KL sá að lokum um að selja fyrir Baug Group hf. Undir Magnús eru borin skuldabréfin og þær staðfestingar KL sem við þessi skuldabréf eiga.

Magnús segir að þessar skýringar og gögn séu í samræmi við þær skýringar sem hann síðar fékk. Honum hafi verið tjáð það eftir á, eða um það leyti sem skuldabréfin voru seld, að þessi viðskipti hefðu verið gerð á þessum forsendum, þ.e. að það væru slíkar skuldaviðurkenningar á móti. Hann hafi ekki vitað um tilvist neinna skuldabréfa útgefnum af lykilstjórnendum Baugs í tengslum við færslur af vörslureikningnum, bæði peninga og eigin bréfa, á þeim tíma sem viðskiptin voru framkvæmd.

Aðspurður um dagsetningar færslna á vörslureikningnum varðandi skuldabréfin segir Magnús að þær séu réttar, þetta séu þær dagsetningar sem Baugur hf. selur skuldabréfin til Kaupþings á Íslandi, eða í október 2002. Magnúsi rekur minni til þess að KL hafi hins vegar fengið skuldabréfin í sínar vörslur fáeinum vikum fyrr, sem ætti að vera í samræmi við staðfestingar úr kerfum bankans.

Magnús er beðinn um að gera grein fyrir skiptingu vaxtagreiðslna vegna skuldabréfanna á milli árána 2000-2002. Til þess er honum afhent skjal sem unnið var af rannsóknurum. Magnús er beðinn um að senda til baka til lögreglu skýringu á þessum vaxtagreiðslum ásamt fylgigögnum vegna þeirra eins fljótt og kostur er.

Magnús vill skýra frá því að söluverð skuldabréfanna hafi verið uppreiknað á söluþegi skuldabréfanna með áföllnum vöxtum á útgáfudegi bréfanna. Magnús kveðst ætla að verða við þessari ósk um að sundurliða vextina eftir árum.

Magnús er spurður varðandi það efni sem farið var yfir í skýrslutöku í gær vegna Arcadia viðskiptanna. Magnús hafði lýst því svo að í raun hafi Baugur hf. verið að eiga viðskipti við sjálf sig.

Magnús staðfestir að það sé réttur skilningur á framburði hans að viðskiptin hafi átt að fara fram á milli Baugs og Baugs, þ.e. af reikningi Baugs á Íslandi inn á vörslureikningi Baugs nr. 400017 í KL og til baka aftur á reikning Baugs á Íslandi. Magnús skýrir svo frá að ef reikningurinn nr. 400017 í KL hefði verið uppi á borðum í Baugi og verið rétt skýrt frá honum í bókhaldi Baugs hefðu þessar færslur engin áhrif haft á rekstrarniðurstöðu Baugs þar sem færslurnar hefðu nettast út.

Komið hefur í ljós að bæði "Share transfer agreement" sem rætt var um í gær, þ.e. frá 20. desember 2000 og 15. febrúar 2001 hafi verið undirrituð af bæði Magnúsi og Tryggva. Magnús er spurður í ljósi þess að af viðskiptunum varð ekki hvort að þetta sé eðlilegt að fullfrágengið sé frá samningunum.

Magnús segir að hann hafi aldrei litið svo á að KL væri í raun beinn þátttakandi í þessum viðskiptum heldur hafi KL ætlað að fjármagna þessa yfirfærslu bréfanna frá Íslandsbanka og átt að fá veð í bréfunum fyrir þá fjármögnun. Baugur hafi eins og áður segir verið að eiga viðskipti við sjálf sig. En eins og fram kom í gær þá hafi hugmyndin um viðskiptin ekki orðið að veruleika þar sem KL fékk hlutabréfin í Arcadia aldrei afhent, enda þessi bréf í Arcadia í vörslum Íslandsbanka á þessum tíma. Magnús segir að það hafi verið eðlilegt að undirrita samningana vegna þess að viðskiptin áttu að ganga eftir. Það hafi verið síðar sem vanefndir Baugs komu í ljós vegna dráttar á afhendingu bréfanna.

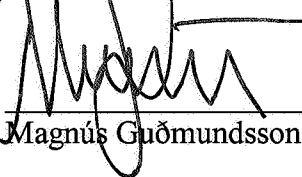
Magnús er spurður hvort að það sé rétt skilið varðandi framburð Magnúsar frá því í gær að þessi hugmynd Tryggva um Arcadia viðskiptin hafi verið hugsuð í þeim tilgangi að rétta af þá neikvæðu stöðu sem myndast hafði á vörslureikningi Baugs nr. 400017 í KL vegna úttekta í formi eigin bréfa eða peninga eins og hér að framan er greint frá.

Magnús segir þetta vera réttan skilning á sínum framburði í gær. Magnús segir að ef viðskiptin í raun átt sér stað, þá hefði greiðsluflæðið sem af þeim hefði orðið gert Baug hf. því sem næst skuldlausan við KL. Að lokum var svo neikvæð staða á vörslureikningi Baugs nr. 400017 gerð upp með áðurnefndu 5 milljón USD láni í byrjun árs 2002.

Aðspurður kveðst Magnús ekki hafa neitt við skýrslutökuna að bæta.

Skýrslutöku lauk: 1340

Staðfest rétt eftir haft:



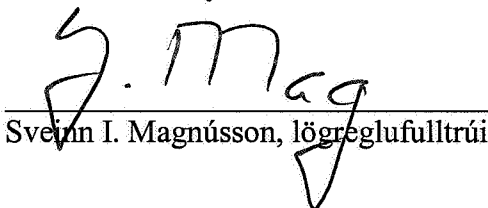
Magnús Guðmundsson

Skýrsluna skráði:



Aldís Hilmarsdóttir

Þátttakandi í skýrslutökunni:



Sveinn I. Magnússon, lögreglufulltrúi